

Das Calbenser Blatt

FIT FÜR DEN FRÜHLING

„ERNEUERUNG“ DES KÖRPERS DURCH BEWEGUNG
UND GESUNDE ERNÄHRUNG

EIN UNMORALISCHES ANGEBOT

... BEI DEM MAN GANZ SCHÖN FLATTERT ...

RÜCKBLICK: NEUJAHRSEMPFANG BEIM BÜRGERMEISTER

schöner Schmuck
Schütz
Juwelier & Uhrmacher

Ed Hardy
watches

NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU



Calbe/Saale – Markt 1 - www.juwelier-schütz.de



Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.rautenkranz-barby.de

Lothar Böck **Kabarettabend**
am 15.3.09, um 20⁰⁰ Uhr

Am 13.3.09, um 19⁰⁰ Uhr „**Tänzchentee**“

Nutzen Sie unseren Partyservice, der Ihr Fest zum vollen Erfolg macht!

Angebot des Monats
03
2009

Frühlingskredit
für kleine und große Wünsche

ab
4,59%

Salzlandsparkasse

1 Titel	13 Unser Landkreis
2 Editorial	14 Geschichte
3 Anzeige	15 Informativ
4 Aktuell	16 Vermischtes
5 Geschichte	17 Geschichte
6 Thema	18 Rätsel
7 Thema	19 Anzeige
8 Informativ	20 Serie
9 Anzeige	21 Informativ
10 Fienchen	22 Gesundheit
11 Heimatverein	23 Serie
12 Unser Landkreis	24 Termine

Text und Foto Uwe Klamm

Graffiti der besonderen Art

Calbe. Es ist schon interessant, was sich so genannte „Graffiti-künstler“ einfallen lassen, um sich in Szene zu setzen. Warum sich der oder die „Künstler(in)“ nun gerade die Informations-tafel an der ehemaligen Saalemühle zum Üben ausgesucht hat, wird wohl im Verborgenen bleiben. Was zur Information für Besucher gedacht ist, sieht jetzt einfach nur Sch... aus.



Man sollte von Seiten der Stadt überlegen, ob es nicht ratsam wäre, diese Tafeln mit einem Spezialmittel zu versiegeln, da-

mit diese „Kunstwerke“ leichter entfernt werden können. Zwar rausgeschmissenes Geld, doch wenn es hilft? ■

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung
Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de
Redaktionskollegium:
Marlies Rössing, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis,
Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz
Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.
Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
„Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe April 2009:
Montag, 09. März 2009.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

Hilft der Umwelt und Ihrem Budget: Prämie vom Staat plus attraktive Einstiegspreise von Opel.



OPEL



CORSA
Selection „110 Jahre“

6.960,- €²



MERIVA
Selection „110 Jahre“

10.991,- €²



ASTRA
Selection „110 Jahre“

10.740,- €²



ZAFIRA
Selection „110 Jahre“

12.490,- €²

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Damit Sie richtig profitieren, gibt es bei Opel jetzt:

- 2.500,- € Umweltprämie¹ für Ihren alten Pkw (um die Abwicklung kümmert sich Ihr Opel Autohaus)
- die attraktiven Einstiegspreise bei der Ausstattungsvariante Selection "110 Jahre".



Unser Hauspreis dank Umweltprämie:

für den Opel Corsa Selection "110 Jahre", 3-türig mit 1.0 TWINPORT[®] ecoFLEX [44 kW/60 PS]-Motor mit 44 kW (60 PS)

schon ab

6.960,- €²

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 5,6; innerorts: 7,3; außerorts: 4,6; CO₂-Emissionen, kombiniert: 134,0 g/km (gemäß 1999/100/EG).

¹Soweit die Voraussetzungen erfüllt werden. Mehr Informationen zur Umweltprämie finden Sie unter www.opel.de.

²In allen Hauspreisen ist gemäß der Vorgaben des Stabilisierungspaketes II, bereits die Umweltprämie in Höhe von 2.500 Euro integriert.

Ihr Opel Partner

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11, 39240 Calbe

Telefon: (03 92 91) 43 10, Faxnummer: (03 92 91) 4 31 31

Text Thomas Linßner

Zum Konjunkturpaket II der Bundesregierung gehört auch die Abwrackprämie.

Sie soll der angeschlagenen Autoindustrie unter die Arme greifen. 2500 Euro zahlt der Staat jedem, der seinen alten Wagen verschrottet und sich einen neuen kauft. Die Maßnahme sorgt für einen Ansturm auf die Autohäuser, Kritik und viele Fragen.

Bekomme ich die Abwrackprämie auch, wenn ich meinen Wagen bereits abgemeldet habe? Wie finde ich heraus, ob überhaupt noch Geld im Fördertopf ist?

Abwrackprämie:

So funktioniert's

■ Förderfähig ist der Erwerb eines Personenkraftwagens, der hinsichtlich seiner Schadstoffklasse mindestens die Anforderungen von Euro 4 erfüllt, wenn zugleich ein Altfahrzeug verschrottet wird.

■ Antragsberechtigt sind Privatpersonen. Zwischen dem Halter des Altfahrzeugs und der Person, auf die das Neufahrzeug zugelassen wird, muss Personenidentität bestehen.

■ Der Antragsteller willigt ein, dass die Bewilligungsbehörde zur Prüfung der Antragsvoraussetzungen Daten aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes abrufen kann.

■ Bei dem Altfahrzeug muss es

sich um einen Personenkraftwagen handeln. Das Fahrzeug muss nach den Anforderungen der Altfahrzeugverordnung einer ordnungsgemäßen Verwertung sowie die Restkarosse einer ordnungsgemäßen weiteren Behandlung in einer Schredderanlage zugeführt werden.

Als Zeitpunkt der Verschrottung gilt das im Verwertungsnachweis für die Überlassung des Fahrzeugs an den Demontagebetrieb aufgeführte Datum. Die Verschrottung des Fahrzeugs muss bis zum 31. Dezember 2009 erfolgen. Die Erstzulassung muss mindestens neun Jahre vor dem Zeitpunkt der Verschrottung erfolgt sein.

Das Fahrzeug muss - zurückgerechnet vom Zeitpunkt der Verschrottung - für die Dauer von

mindestens einem Jahr durchgehend auf den Namen des Antragstellers zugelassen sein.

■ Voraussetzungen bezüglich des Neufahrzeugs: Bei dem Fahrzeug muss es sich um einen Pkw handeln. Das Fahrzeug muss hinsichtlich seiner Schadstoffemissionen mindestens die Anforderungen der Emissionsvorschrift Euro 4 erfüllen.

■ Die Höhe der Förderung beträgt 2.500 Euro und darf pro Neufahrzeug und dem im Zusammenhang damit verschrotteten Altfahrzeug nur einmal gezahlt werden.

Bewilligungsbehörde ist das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Frankfurtur Straße 29 - 35, 65760 Eschborn Telefon: 06 196/90 84 70 Internet: www.bafa.de ■

Text Redaktion

Revitalisierung des Industrieparks Calbe weiterhin Chefsache

Calbe. Mitte Januar trafen sich Vertreter von Firmen des Industriepark Calbe (IPC) und der Stadtverwaltung, um Möglichkeiten zur Revitalisierung des Geländes auszuloten. Zurzeit wird am Protokoll gearbeitet, in dem festgeschrieben wird, wie eine Standortstudie realisiert werden kann. Sie ist die Voraussetzung weiterer Schritte. Die Stadtverwaltung arbeitet an einem so genannten Musterkonsortialvertrag für alle Beteiligten. Er fixiert unter anderem die Bereitschaft der Firmen, Eigenmittel bereit zu stellen. In den nächsten zwei Wochen soll das Papier unterzeichnet werden, um danach Fördermittelanträge stellen zu können.

Die Firmenvertreter des IPC sind sich mit Bürgermeister Tischmeyer einig, den Standort zu erhalten, weiter zu entwickeln und für Neuansiedlungen at-

traktiver zu machen.

Laut Dieter Tischmeyer hat das Wirtschaftsministerium eine Fördermöglichkeit für die Konzepterstellung von 70 Prozent der anfallenden Kosten in Aussicht gestellt.

Inzwischen gab es auch ein erstes Gespräch mit der WISA Magdeburg (Wirtschaftsfördergesellschaft Sachsen Anhalt) zum geplanten Revitalisierungskonzept. Tischmeyer musste die anfängliche Skepsis der Wirtschaftsförderer des Landes beseitigen. Sie hatten nach eigener Aussage in der Vergangenheit schlechte Erfahrung mit Calbe gemacht. Die „Ruinenlandschaft“ im Industriegebiet und die mangelhafte Unterstützung der Stadtverwaltung hätten Investoren immer wieder abgeschreckt.

Nach Erörterung des Vorhabens sicherte die WISA dem Bürger-

meister zu, Unterstützung bei der Investorensuche zu leisten.

„Die Ermittlung von alten Gläubigern des damaligen Industriegebiet-Konkurses wird eine Fleißarbeit“, sagte Dieter Tischmeyer. Er sei jedoch optimistisch, dass alles im Fluss bleibe und sich positiv für Calbe entwickeln werde.

Genauso wichtig wie die Revitalisierung des IPC ist aber auch die intakte Infrastruktur mit ordentlichen Straßen, Gebäuden, Krankenhaus, Schulen und Geschäften. Der Bürgermeister verwies in diesem Zusammenhang auf die Krankenhaus-Markterkundungsanalyse und auf geplante Straßensanierungen im Jahr 2009.

Aus dem Programm „Stadtumbau Ost“ sollen weitere Mittel in die Altstadtsanierung fließen. An vorderster Stelle stehe die Sanierung des Kirchplatzes. Ebenso sei im Sommer der Aus-

bau der Bebelstraße, eventuell der Schloßstraße sowie der Ritterstraße mit Anbindung an die Neustadt vorgesehen.

Zum für Calbe wichtigen Projekt eines Bürgerhauses gab es ebenfalls einen ausführlichen Ideenaustausch, der in einer konkreten ersten Besichtigungsverabredung mündete. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe des „Calbenser Blatt“.

Ein grundsätzliches Calbenser Dauerproblem ist allerdings: Weil die Stadt einen defizitären Haushalt hat, steht sie unter finanzieller Zwangsverwaltung des Kreises und wird keine Eigenmittel für entsprechende eigene, geförderte Investitionen oder dringende Sanierungen aufbringen können. Es fehlen sogar die 10 Prozent Eigenmittel, um einen 90-prozentigen Zuschuss zu beantragen. ■

Text und Karikatur Thomas Linßner

Ein unmoralisches Angebot, bei dem man ganz schön flattert

Calbe. Was haben satte Werbeeinnahmen mit einem Defibrillator zu tun?

Sie wissen nicht, was das ist? Ein Defibrillator kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern (Defibrillation) oder ventrikuläre Tachykardien, Vorhofflimmern und Vorhofflattern (Kardioversion) beenden.

Alles klar mit der Flatterei?

Gut. Oder vielleicht auch nicht. Ein solches lebensrettende Gerät wurde der Stadt Calbe angeboten. Es sollte im Krankenhaus oder der Feuerwehr an der Wand hängen. Quasi im Erste-Hilfe-Verfahren könnten dann die Bürger ihre Artgenossen mit Stromschlägen wieder auf die Beine helfen, falls sie umfallen. Aus welchen Gründen auch immer: Abwasserpreis, Steuerprüfung oder Aktiencrash. Gegen einen Defibrillator ist grundsätzlich nichts zu sagen: So ein Ding befindet sich beispielsweise in der Kuppel der Dresdner Frauenkirche. Was sinnvoll ist, weil täglich hunderte Menschen prustend und mit hochrotem Kopf bis unter das

Dach steigen. Da kann es schon mal zur Herzflatterei kommen.

Doch zurück nach Calbe. Die clevere Anbieterfirma aus dem schönen Bayern schlug potenziellen Handel- und Gewerbetreibenden vor, rings um den Defibrillator ihre Werbung anzubringen. Die Miete für drei Jahre würde pro Werbetreibenden 1200 Euro kosten. Ganz schön viel, aber man würde ja etwas Gutes tun, vielleicht auch Leben retten...

20 Werbefelder brächten den pffiffigen Bayern 24000 Euro ein. Da flatterts in der Kasse. Einen Defibrillator kann der Mensch aber schon für 1000 Euro kaufen. Merken Sie was? Da wirft man mit dem Schinken nach dem trockenen Brötchen.

Der Laien-Defibrillator wird also nur als moralisches Feigenblatt gebraucht. Das Geld für den gesamten Stromschocker würde durch nur eine Anzeige finanziert. Aber nicht nur dem Krankenhaus wurde so ein Angebot gemacht, sondern in der Vergangenheit auch der Stadtverwaltung und dem Gymnasium. Dort zierte allerdings kein „Defi“ die Mitte, sondern irgendwelche Infotafel, Stadtpläne, Geschwin-

digkeitswarner oder Gewerbegebietsnutzergeweiher, was am Ende auf dasselbe heraus kommt.

Ein Neuerervorschlag: Wenn sich alle werbewilligen Calbenser Firmen zusammenschließen, würden sie die Werbeflächen für einen Bruchteil (5%) bekommen.

Egal ob im Zentrum der Tafel ein Defibrillator, ein Stadtplan oder vielleicht ein Sack Bollen hängt ...

Diese und ähnliche gut aussehende Aktionen gehören in das Schubfach Nepper, Schlepper, Bauernfänger. Also besser die Finger weg von solchen Abzockeraktionen. ■



Text Horst Dieter Steinmetz und Foto J. Zähle

Domänen-Kornspeicher und Pestalozzi-Schulgebäude, und wie weiter?

Calbe. Das seit dem 14. Jahrhundert in Calbe existierende Schloss war nicht nur Zweitresidenz der Landesherren und Tagungsort für die Landstände, sondern von Anfang an Verwaltungsmittelpunkt eines ländlichen Amtsbezirkes. Im Schloss saßen Vögte, später Schlosshauptmänner bzw. Oberamtshauptmänner, die als Vertreter des Landesfürsten zu ihrer eigenen nicht gerade bescheidenen Lebensführung und seit dem 18. Jahrhundert zur Abführung an die königliche Staatskasse einen Gutshof mit allerlei Wirtschaftsgebäuden um das Schloss herum betrieben. Diese so genannte Schlossdomäne bildete bis 1899 mit 100 bis 200 Einwohnern, hauptsächlich Domänenbediensteten, eine eigene ländliche Vorstadtgemeinde.

Im 19. Jahrhundert begann man im Rahmen der Industrialisierung in der Landwirtschaft verstärkt mit dem Bau neuer Wirtschaftsgebäude auf dem Schlossgelände, die - dem historisierenden Architekturgeschmack der Zeit entsprechend - im „neuromanischen“ Stil mit großen Außenwand-Bögen versehen waren. Vergleicht man mit anderen Industriebauten jener Zeit, so fällt

eine stilistische Ähnlichkeit auf. Eine gewisse Schönheit ist solchen Bauten nicht abzusprechen. So wollte man dem erwachten nationalen Geschichtsbewusstsein in einer Zeit der zunehmenden Technisierung entgegenkommen. Eines dieser durchaus ansehnlichen Häuser sollte ein Getreidespeicher an der nordöstlichen Schlosshofseite werden. 1861 informierte Amtsrat Fischer, der von der Königlichen Regierung „mit Erbauung eines Getreidespeichers auf hiesigem Domänen-Gehöfte“ beauftragt worden war, das Landratsamt in Calbe von diesem Bauvorhaben. In den 1860er Jahren muss dann der Speicher-Bau erfolgt sein, denn in den siebziger Jahren taucht in den Skizzen des Schlosshofes das neue Gebäude auf. Die nicht mehr benötigte Zuckerfabrik der Schlossdomäne wurde abgetragen.

1928 ging das gesamte Gelände in den Besitz der Stadt über, die einen Teil der Wirtschafts-Gebäude wegen des allgemeinen Wohnraummangels zu Wohnhäusern ausbauen ließ. Der „Kornspeicher“ erlebte 1934 eine traurige Renaissance. Die Stamm-Abtei-

lung 133/1 des „Reichs-Arbeitsdienstes der NSDAP“, war hier und im ebenfalls in den 1870er Jahren erbauten Ochsenstall nach entsprechenden vorherigen Umbauten eingezogen und nahm einen großen Teil des Geländes für die vormilitärische Ausbildung der jungen Arbeitsdienstler in Beschlag. Unter anderem wurden eine Schießanlage, eine Tribüne und sanitäre Anlagen errichtet. 1938, vor Beginn des Zweiten Weltkrieges, zog dann in die schon kasernenmäßig eingerichteten Gebäude und auch in das Schloss selbst eine Beobachtungsabteilung (B 13) der in Magdeburg stationierten motorisierten Wehrmacht-Division 13.

Nach dem Krieg begann in der „sowjetisch besetzten Zone“ eine Phase der antifaschistischen Umgestaltung, in der von Anfang an ein großer Wert auf Schulen und „Volksbildung“ gelegt wurde. Im Herbst 1945 fing auf Befehl der sowjetischen Besatzungsmacht der Schulbetrieb wieder an. Außer 5 anderen Schulen nahm 1946 in Calbe auch eine Pestalozzi-Hilfsschule (ab 1991 Schule für Lernbehinderte, ab 2005 Förderschule) die Bildungsarbeit auf. Nach nicht ganz gesicherten Zeit-



„Kornspeicher“ um 1940 (Archiv J. Zähle)

angaben zog diese Einrichtung des Sonderschulwesens nach entsprechenden Umbauten im Jahr 1948 in das Gebäude des historischen Kornspeichers. Dort blieb die Pestalozzi-Schule bis zum Sommer 2008, als sie in den Komplex der „Herderschule“ umzog. Nun steht der alte landwirtschaftliche Industriebau wieder leer. In anderen Städten hat man solche ehrwürdigen Gebäude, die den architektonischen Charme des 19. Jahrhunderts verbreiten, nicht nur zu Wohnhäusern, sondern mit großem Erfolg zu Kulturstätten (Kinos, Theater, Bürgerhäuser, Museen, Ausstellungshallen, Diskotheken usw.) ausgebaut und umgestaltet. Wäre eine solche sinnvolle Verwendung des „Kornspeichers“ nicht auch in Calbe denkbar und möglich? ■

Literatur/Quellen:

Dietrich, Max: Unsere Heimat - Heimatkunde der Stadt Calbe, (Calbe) 1909.
Hertel, Gustav: Geschichte der Stadt Calbe an der Saale, Berlin/Leipzig 1904.
Schwachenwalde, Hanns: Das Schloss in Calbe (Saale) [Ms. 1995]
Stadtbauamts-Akten, „die auf dem Grundstück Schloßstraße 26 ausgeführten Bauten betreffend“.

Text und Foto Thomas Linßner

Generelles Verbot, vorsichtshalber ...

Barby/Calbe. Wo darf man offiziell Schlittschuh laufen? Nirgends! So die Aussage der Ordnungsämter des Altkreises, die das Betreten öffentlicher Eisflächen untersagen.

„Ich hätte mir gewünscht, dass die Stadt mit ihrem viel gepriesenen Seepark auch im Winter etwas auf die Beine stellt“, sagt Katrin Schulze aus Schönebeck. Die junge Frau und ihre Familie sind seit vergangenem Sommer Stammgäste an dem Naturbadestrand und freuen sich bereits auf die kommende Saison. „Warum macht man am Wochenende beispielsweise kein Eisfest, wie es früher üblich war?“, fragt die Geschichtslehrerin.

Damit meint sie Vergnügungen, wie sie bei klirrendem Frost auf Schönebecks Röthe oder Barbys

Kleiner Elbe stattfanden. Findige Gastwirte verlagerten damals ihren Ausschank an gefrorene Gewässer, wo Blasmusik am Lagerfeuer spielte und man gute Geschäfte machte.

Anbieten würde sich der Flachwasserbereich des Seeparks. Derweil der Kiessee mit bis zu 16 Metern gefährlich tief ist, misst die Wasserfläche zwischen Strand und Gnadauer Chaussee rund einen Meter.

Doch die Ordnungsämter lassen sich auf dererlei Argumente nicht ein: „Das Betreten der Eisflächen ist laut Gefahrenabwehrverordnung in der gesamten Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Saale generell nicht gestattet“, unterstreicht Heike Wiermann, Sachgebietsleiterin im Ordnungsamt Barby. „Wenn wir



Offiziell ist dieses Vergnügen illegal, weil Ordnungsämter das Betreten von Eisflächen vorsorglich verbieten, egal wie dick das Eis ist.

Eisflächen frei geben würden, müssten wir täglich kontrollieren, Messprotokolle anfertigen und einen Sachverständigen zu Rate ziehen“, fügt sie hinzu. Mit dem generellen Verbot sichere man sich rechtlich ab.

Auch die Ordnungsämter in Calbe und Schönebeck berufen sich auf die Gefahrenabwehrverordnung.

„Wir sind fachlich überhaupt

nicht in der Lage, die Sicherheit von Eisflächen zu bestimmen“, gesteht Calbes Ordnungsamtsleiter Rainer Schulze. Hier sind es die Tonkuten oder Teiche an der Grünen Lunge, die Schlittschuhläufer anlocken. Das Ordnungsamt Schönebeck teilt auf Anfrage mit, dass auch hier laut Paragraph 8 „ein Verbot zum Betreten öffentlicher Eisflächen“ besteht. ■

Text und Titelfoto Thomas Linßner

Fit in den Frühling

Calbe. Nach einem Winter, der zumindest von den Temperaturen her seinem Namen Ehre machte, sehnen wir ihn schon alle herbei - den Frühling und mit ihm das Aufleben der Natur. Doch ein paar Wochen wird es noch dauern, bis die Knospen platzen und der Mensch Frühlingsgefühle entwickelt. Auch unser Körper erlebt dann eine Art Erneuerung und muss durch entsprechende Ernährung unterstützt werden. Dabei spielt die Farbe Grün eine bedeutende Rolle!

Der Speiseplan im Frühling sollte der leichteste im ganzen Jahr sein. Junges frisches Gemüse, Sprossen und frische Kräuter gehören nun täglich auf den Tisch. Salziges Essen, „schweres“ Fleisch, wie etwa vom Schwein, sollten nun eher vermieden werden, da diese die Leber stauen können.

Nun ist die Zeit für süßliche Lebensmittel, wie etwa Karotten, Fenchel, Spargel, Kartoffel und

für leicht scharfe Nahrungsmittel wie Kresse, Radieschen und Bärlauch, den man in den Bachtälern des Harz findet.

Endlich kann man wieder dicke Jacken gegen T-Shirts und Röcke eintauschen. Der Schreck ist allerdings groß, wenn man bei der Anprobe feststellen muss, dass ein T-Shirt den Winterspeck nicht so gut kaschiert wie der Rollkragengpullover. Dann gibt es nur eine Möglichkeit: Sport treiben. Der macht nicht nur schlank und schön, sondern bringt auch gute Laune und neuen Schwung. Aber welches Fitness-Angebot ist ideal zum abnehmen und macht aber dennoch viel Spaß? Joggen in der Grünen Lunge, Bewegung im Fitness-Studio, Schwimmen in den Hallenbädern Schönebeck oder Bernburg, Wandern zum Wartenberg, Holz hacken im Schrebergarten?

Es wird jeder sein Element nach seiner Fassung finden. Die Hauptsache ist, er tut überhaupt etwas. ■

Text und Fotos Günter Tappenbeck

Schule mit „Rückenwind“

Calbe. „Haben Sie es im Kreuz oder wollen Sie sich intensiver in der freien Natur bewegen,ich komme auch zu Ihnen!“ Das ist die Devise von Dipl.-Sportlehrer Günter Tappenbeck, der mit seiner mobilen Nordic Walking- und Rückenschule auch über die Landkreisgrenzen unterwegs ist.

Ob Tages- und Wochenend-Seminare für Firmen und Vereine, individuelle Angebote für Hotels, Pensionen oder Jugendherbergen, Kurse für Arzt- und Zahnarztpraxen, Kleingruppen und Schulklassen, Projekte in Kindergärten und Grundschulen oder Kurse für Lehrer und Erzieher, Kranken- und Altenpflege-Personal, Tappenbeck ist mit seinem Kleinbus unterwegs und bringt alle benötigten Geräte mit.

In der neuen Rückenschule werden nicht nur Kräftigungs-, sondern viele Gleichgewichtsübungen mit speziellen Multifunktionalen Trainingsgeräten (MFT) durchgeführt. Ein Spaßeffekt ist dadurch garantiert, dass jeder Teilnehmer mit vielen zusätzlichen Kleingeräten experimentieren kann.



Natürlich kommen auch die klassischen Bereiche, wie dynamisches Sitzen, richtiges Tragen, Ziehen und Heben von Lasten sowie rückenfreundliches Bewegungsverhalten im Alltag und am Arbeitsplatz nicht zu kurz.

Die angebotenen Kurse sind von den Spitzenverbänden der gesetzlichen Krankenkassen anerkannt und entsprechen deren Kriterien und Handlungsfeldern. Dadurch ist eine Rückerstattung der Kursgebühr von mindestens 80% gesichert. Auch wertvolle Bonuspunkte können Sie sammeln.

Warum probieren Sie es unter professioneller Anleitung nicht gleich selbst aus? ■



Die Kursteilnehmer bei Koordinationsübungen in der Sporthalle der „Lessing-GS“ Calbe

Yoga – eine alte philosophische Lehre

Calbe. Yoga ist eine alte philosophische Lehre, die eine Reihe geistiger und körperlicher Übungen umfasst. Im Yoga geht es um das Ruhigwerden der emotionalen und rationalen Vorgänge, welches durch verschiedene Übungen erreicht werden kann.

Wir wollen gesund werden oder gesund bleiben, damit wir im Leben bestehen können, sei es bei der Arbeit, in der Freizeit oder auch vor uns „selbst“. Wir wissen heute, dass Bewegung in jeder

Form gut ist und Unbeweglichkeit zur Versteifung führt.

Durch die Yogapraxis lernen wir Schritt für Schritt, dass es eine wohlthuende Stille gibt, mit einer inneren Kraft, die aus sich heraus wirkt, wenn wir uns ihr zuwenden.

Gerne begrüße ich sie zu einem Yoga Kurs.

Viola Dießner

Alle Kassen!

Günter Tappenbeck
Dipl. Sportlehrer, Fitness-Lehrer
Nordic Walking Master Trainer
Rückenschullehrer

Rückenschule Tappenbeck
Nordic Walking

Rathmannsdorfer Straße 6
39418 Havelberg
Telefon 039424 17 8844 48
www.nordic-walking-kurs.info

Neue Rückenschule in Calbe ab Fr. 20.03.2009
von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Sporthalle der „Lessing-GS“.

Nordic Walking Kurs in Calbe ab Mo. 16.03.2009
von 16.00 bis 17.30 Uhr. Treff: Parkplatz vor „Heger-Sporthalle“

Bitte unbedingt 3 Tage vor Kursbeginn anmelden!

Physiotherapie & Yoga Studio



Viola Dießner
Physiotherapeutin u. Yogalehrerin

Am Soolbrunnen 1
(Einfahrt Magazin Str.)
39240 Calbe
Tel.: 039291 40100



Text und Foto Thomas Linßner

Sauna am Lorenz: Schwitzen, Entspannen und ein wenig Plaudern



Seit 1990 im Geschäft: Olaf Schmitt und seine „Pension & Sauna am Lorenz“.

Calbe. Seit Juni 1990 lässt Olaf Schmitt die Leute bereits schwitzen. „Sauna, Bar und Sonnenstudio“ am Großen Lorenz ist damit eine der ältesten Wohlfühl-Oasen des Kreises.

Dabei hatte Olaf Schmitt bereits 1987 das Gewerbe beantragt. Es wurde ihm jedoch verweigert: Die staatliche Begründung: „Ihr Einsatz als Agrar-Ingenieur in der Landwirtschaft ist für die Volksernährung wichtiger.“ Damals war er Leiter der Abteilung Milch-

viehhaltung der LPG in Damaschkeplan.

Mit der Wende konnte der sympathische Calbenser seinen beruflichen Traum erfüllen. Schmitt eröffnete auf eigenem Grundstück eine Sauna, hatte bald darauf das erste Sonnenstudio und die erste Sonnenbank des damaligen Landkreises Schönebeck.

Um ein zweites Standbein aufzubauen richtete er nebenan eine Pension ein. Damals hatte Calbe noch über 14000 Einwohner, heute sind es 4000 weniger. Eine Tatsache, die sich auch in der Frequenz der Saunabesuche niederschlägt. Deswegen ist Olaf Schmitt ständig bemüht, den Aufenthalt in seinen Räumen vielfältig und attraktiv zu gestalten. Neben Sonne und Hitze bietet er auch Massagen an.

Zu den treuen Kunden zählen nicht nur Knirpse der Kita, sondern auch Calbenser Handballer und Brumbyer Fußballer.

Olaf Schmitt hat schnell erkannt, dass sich der Mensch in der Sauna nicht nur gegen Erkältungskrankheiten abhärten, sondern danach noch in geselliger Runde beisammen sitzen möchte. Das ermöglicht die gemütliche Bar, in der es den Drink der Woche gibt. ■

Neu – Kinesio-Taping

Calbe. Viele Erkrankungen können heute mit gezielten Therapien behandelt werden. Ergänzende Therapien helfen oft schon den Heilungsprozess zu beschleunigen.

Kinesio-Taping ist eine Therapie, die der Amerikaner Dr. Kenzo Kase entwickelte. Hier bieten Haut, Muskeln oder Faszien die therapeutische Grundlage. Anatomische Kenntnisse sind Voraussetzung, um nach Behandlung die richtige Anlagetechnik zu wählen und durchzuführen. Körpereigene Heilungsprozesse sollen unterstützt werden wie:

- Normalisierung von Muskelfunktionen

- verbesserter Lymphabfluss
- Schmerzlinderung

Kinesio-Taping wird im täglichen Leben genauso wie im Sport oder Freizeit angewendet. Es ist ein elastisches Tape, das Muskelbewegung unterstützt und deren Funktion verbessert.

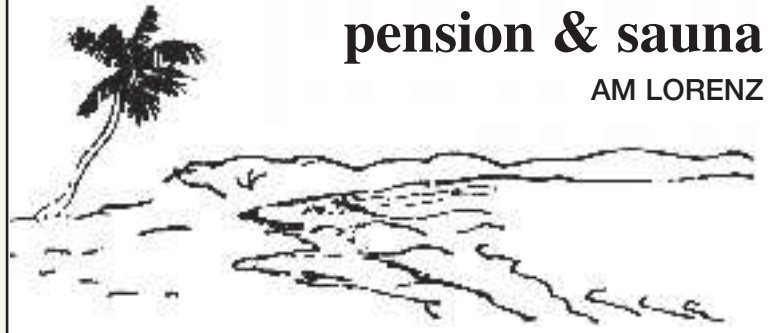
Kinesio-Taping ist keine verordnungsfähige Leistung, muss somit selbst finanziert werden. Die Kosten richten sich nach zeitlichem Aufwand bzw. Menge des Materials.

Ob und wie es angewandt werden kann, sollte vorher mit einem Therapeuten besprochen werden. ■

SAUNA – BAR – SONNENSTUDIO

pension & sauna

AM LORENZ



Olaf Schmitt • Großer Lorenz 12 • 39240 Calbe (Saale)
Tel./Fax (03 92 91) 5 25 81 • www.pension-sauna.de

Beauty- und Wellness Center Calbe

Calbe. Im Beauty- und Wellness Center wird auch in diesem Jahr körperliche und geistige Fitness groß geschrieben.

Für Sie wurde hier ein umfangreiches Angebot an Kursen zusammengestellt. Neben etlichen Gymnastikgrup-

pen, wie z.B. Stepp Aerobic, Bauch- Bein- Po, Hockergymnastik u.a., werden Ihnen auch Kurse wie Rückenschule, Nordic Walking, Entspannung und neu auch Entspannung für Kinder angeboten, die von den Krankenkassen getragen werden. ■

Beauty & Wellness Center

Physiotherapie

Kosmetik

Haarstudio Marco

Unser Angebot:

Fit in den Frühling

GYMNASTIK MIT MUSIK FÜR JEDES ALTER
ENTSPANNUNGSTHERAPIE
RÜCKENSCHULE
NORDIC WALKING

Hospitalstraße 8 in 39240 Calbe .
Physiotherapie und Kosmetik 039291/77854 .
Haarstudio Marco 039291/ 51365

NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU

Kinesio-Taping

(keine Kassenleistung)

Vereinbaren Sie einen Termin,
wir beraten Sie gern.

Doris Müller

Physiotherapie
Schloßstr. 83 b
39240 Calbe/S.
Tel. 26 27

Öffnungszeiten

Mo, Mi und Fr von 7⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr
Di und Do von 7³⁰ – 12⁰⁰ Uhr
15⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr
und nach Vereinbarung

Text und Fotos Thomas Linßner

Gäste des Neujahrsempfangs mit einer Demo begrüßt



Calbe. Die Gäste des diesjährigen Neujahrsempfangs wurden auf ungewöhnliche Weise begrüßt: Rund 150 Mitarbeiter und deren Angehörige der Firma Doppstadt protestierten vor dem Schillergymnasium. Es waren Mitglieder der Initiative „Pro-Doppstadt“, die auf einem Flugblatt mitteilten, dass man sich und die Zukunft des Unternehmens durch den jetzigen Betriebsrat nicht vertreten sehe.

Verkehrsminister Karl-Heinz Dahre, der zu den Gästen des Empfangs zählte, forderte, dass die zerstrittenen Parteien an den Verhandlungstisch zurück kehren.

In seiner Ansprache verkündete Bürgermeister Dieter Tischmeyer, dass die Lage des städtischen Haushalts trotz guter Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen angespannt bleibe. „Eine blindwütige Strategie des Kaputtsparens wird es auch in Zukunft nicht geben“, unterstrich der Bürgermeister. Das sagte er mit Blick auf die freiwilligen Aufgaben, wie Fähre, Wartenberg, Schwimmbad, Jugendarbeit oder Bibliothek.

Zweimal wurde der Loewepreis vergeben: Das Ehepaar Buhle – gebürtige Calbenser – lebt seit 1951 in Winnipeg–Manitoba in Kanada. Der gelernte Maler- und Tapeziermeister hielt seit der Zeit der Auswanderung nach Kanada zu Otto Götze Kontakt. Seinem Motto,

„lass dir die Fremde zur Heimat werden aber die Heimat nie zur Fremde“ ist er bis heute treu geblieben. Das Ehepaar Buhle – beide um die 85 Jahre alt – war letztmalig 1995 auf Einladung des damaligen Bürgermeisters Erhard Schacke zu Gast in Calbe. Alle Jahre wieder unterstützt das Ehepaar seine Heimatstadt mit einer großzügigen Geldspende.

Den zweiten Loewepreis erhielt Manfred Müller für sein Handball-Engagement. In der Begründung hieß es: „Als Abteilungsleiter hielt er alle Fäden des Handballs zusammen, von einer straffen Organisation des Trainings- und Wettkampfbetriebes aller Mannschaften bis zur finanziellen Sicherstellung der Veranstaltungen und des Vereinslebens. Die Calbenser Handballer etablierten sich unter seiner Leitung zu einer festen Größe im Land. Ein besonderes Augenmerk legten er stets auf die Sicherstellung der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.“

Rudolf Kramer gebürte für für seinen ehrenamtlichen Bismarckturm-Einsatz der diesjährige Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt. Anlässlich des 100. Geburtstages 2004 hatte Kramer den Raum im Turmfuß zu einem kleinen Museum umgestaltet, in dem 13 Schautafeln über den Turm und seine Geschichte sowie die Flora, Fauna und Geografie der Umgebung informieren. Außerdem gab er einen Flyer heraus. ■



AM 14.03.09 OPEL-PREMIERE-TAG MIT GROSSEM SERVICE EVENT

Opel Insignia Sports Tourer Neuvorstellung



OPEL-PREMIERE am 14. März bei uns!

Entdecke den Opel Insignia Sports Tourer!
Funktion und Form vollendet.

Wir laden Sie ein zur Premiere des neuen Opel Insignia Sports Tourer. Feiern Sie mit uns und erleben Sie eine beeindruckende Symbiose von Design, Dynamik, Sicherheit und Ergonomie. Und dazu eine Funktionalität, die nahezu jede Situation meistert.

In unserem Autohaus ab 9.00 Uhr:
exklusive Präsentation des neuen Opel Insignia Sports Tourer
Nutzen Sie diese Gelegenheit, um den neuen Opel Insignia Sports Tourer mit allen Sinnen zu erfahren und eine der ersten Probefahrten für sich zu reservieren.

Wir freuen uns auf Sie!

SERVICEAKTION

Kostenlos am 14.03.2009

- Bremsflüssigkeitswechsel
incl. Fahrzeugprüfung
- Stoßdämpfer- und Bremsentest

Aktionspreise

- Großer Frühjahrscheck 9,95 €
inkl. Scheibenwaschanlagen Befüllung
- 10 % Rabatt auf alle Serviceleistungen und T & Z (außer Sonderangebote und Paketpreise)

Paketpreise

- Reifeneinlagerung inkl. Wechsel- und Luftdruckkontrolle für nur 29,95 €
- Unterbodenschutz komplett mit Elaskon Versiegelung für nur 48 €
- Klimaanlage Wartung inkl. Auffüllung nur 24,99 € (o. Mat.)

Ihr Opel Partner

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11, 39240 Calbe

Telefon: (03 92 91) 43 10, Faxnummer: (03 92 91) 4 31 31

Fienchens Tierlexikon

Berberaffen

Berberaffen – auch Magots genannt – sind eine Makakenart aus der Familie der Meerkatzenverwandten. Sie sind die einzigen frei lebenden Affen Europas und die letzten hier auf Gibraltar. Wie und wann sie dorthin kamen, weiß man nicht genau. Sie leben dort aber schon seit vielen hundert Jahren. Gibraltar ist noch heute eine britische Kronkolonie, und es herrscht der Glaube – so lange die Berberaffen dort leben – bleibt dies auch so.

Halten wir uns lieber an Tatsachen. Berberaffen sind 45-70 cm hoch, haben keinen Schwanz und werden durchschnittlich 7-12 Kilogramm schwer. Die Männchen werden schwerer als die Weibchen und unterscheiden sich auch durch längere Eckzähne von ihnen. Diese Affen besitzen ein gelblich- oder graubraunes Fell, ein dunkelrosa Gesicht und Backetaschen zum Verstauen der Nahrung. Sie sind Allesfresser. Früchte, Kräuter, Knospen, Wurzeln und Blätter stehen ebenso auf ihrer Speisekarte wie Spinnen, Insekten, Skorpione und im Winter Rinde und Baumnadeln.

Die meisten Berberaffen (ca. 10000) leben in den Atlasgebirgsregionen Marokkos und Algeriens in Nordafrika. Sie können sehr gut klettern, halten sich aber einen Großteil des Tages auf dem Boden auf.

Sie leben in Gruppen von ca. 12-60 Tieren. Die Anzahl wechselt ständig. Die Weibchen bleiben lebenslang in ihrer Geburtsgruppe. Die Männchen klären die Rangordnung durch Kämpfe. Die stärksten Männchen leiten die Gruppe und haben

damit auch Vorrechte bei der Paarung, für die es keine festen Zeiten gibt. Nach rund 5 1/2 Monaten Tragezeit bringen die Weibchen meist ein im einzelnes Jungtier zur Welt. Es wiegt etwa 450 g. Sechs bis 12 Monate säugt die Mutter ihr Junges. Auch die Männchen kümmern sich um den Nachwuchs. Sie pflegen das Fell der Kleinen, spielen mit ihnen und tragen sie herum. Berberaffen werden 20-30 Jahre alt.

Fakt ist, dass sie vom Aussterben bedroht sind. Deshalb, aber auch um sich einen Kindheitstraum zu erfüllen, eröffnete der französische Baron Gilbert de Türkhum 1976 das größte europäische Affenfreigehege – Affenberg Salem – am Bodensee. Es begann mit 150 Affen – zur Zeit sind es 200 Tiere. 1986 wurde sogar eine Gruppe Berberaffen in Nordafrika



ka ausgewildert. Das Besondere dieser Anlage ist, dass die Affen nicht in engen Gehegen, sondern auf einem ganzen Berg (ca. 20 ha Mischwald) leben. Man kann sie wunderbar beobachten, füttern und auf etlichen Lehrtafeln interessante Fakten erfahren. Wer also Berberaffen mal hautnah erleben möchte, sollte bei einem Urlaub am Bodensee dem Affenberg Salem unbedingt einen Besuch abstatten. ■

Text und Foto Uwe Klamm

Schenkungen und Leihgaben für die Heimatstube

Teil 4

Calbe. Seit kurzer Zeit kann der aufmerksame Besucher in der Heimatstube 4 neue historische Dokumente in Augenschein nehmen, die historisch interessant und aussagekräftig sind.

Der Leihgeber ist Oskar Heinz Werner und zwei der vier Leihgaben haben direkt mit seinen Vorfahren zu tun, konkret mit dem Großvater.

Dieser Großvater hieß Oskar Werner und wurde 1886 in Eisleben geboren. Im Jahre 1908 siedelte er nach Calbe über und war im Stadtbauamt als Bauleiter in Sachen Straßenentwässerung tätig. Später heiratete er eine Calbenserin und im Jahre 1919 gründete er ein Baugeschäft. Just in diesem Jahr, bestimmt im Vorfeld dieser Firmengründung, besteht er die Meisterprüfung im Zimmererhandwerk (s. Foto).

Zehn Jahre später, als das Baugeschäft O. Werner Jubiläum feiert, erscheint eine Fotomappe mit zahlreichen lokalen und überregionalen Bauten. Neben verschiedenen Kommunalbauten, wie Wohnhäuser in der Friedrich-Ebert-Straße (Blauer Elefant, Weißer Bär), dem Kaufhaus in der Querstraße u. s. w. war die Firma auch in Barby und Eisleben erfolgreich tätig.



Die zweite Leihgabe zeigt eine Bescheinigung von 1931, dass Firmeninhaber O. Werner die Berufsbezeichnung „Baumeister“ führen darf.

Die Firma „O. Werner“ existiert mit einer durchschnittlichen Belegschaftsgröße von rund 300 Mitarbeitern bis zur Enteignung im Jahre 1945.

Des Weiteren hat O. H. Werner zwei weitere gerahmte Fotos zur Verfügung gestellt, die zum einen die Wolldeckenfabrik H. Roeseher Calbe und dann den VEB Elbia im Jahre 1990 zeigen.

Der Heimatverein möchte sich herzlich dafür bedanken. ■

Text und Foto Uwe Klamm

Ein Rodelberg, der keiner mehr ist

Calbe. Als es der Winter Anfang des Jahres besonders gut mit unseren Kindern meinte, traf ich diese drei jungen Damen Jasmin, Stephanie und Marie auf dem Eierberg. So richtig zufrieden waren die 3 Rodelerinnen jedoch nicht, warum? Ganz einfach, weil die Qualität dieses Hügels sehr zu wünschen lässt. Was früher ein Spitzenrodelberg war, ist heute von Wildwuchs, wie Bäu-

men und Sträuchern und hohem Gras, bewachsen. Außerdem sind die Bahnen oder was davon übrig ist in einem miesen Zustand. So sprachen die Mädchen von Todesbahn 1 – 2 – 3.

Ja Mädels, Pech gehabt, da müsste richtig Technik zum Einsatz kommen und außerdem, wann schneit es denn wieder mal? ■



Fienchens Gesunde Ernährung

Gesunde Ernährung ist vor allem schon für die Kinder wichtig, aber nicht immer interessant.

Wie wäre es mit so einem lustigen, gesunden Abendbrots- oder Frühstücksschnitt? Da kann doch wohl niemand widerstehen... ■



Text und Foto: Förderverein & Freunde der Calbenser Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes e. V.

Bollenmajestät aus Calbe präsentierte sich auf der 74. Grünen Woche in Berlin

Calbe. Auf Einladung des Deutschen Bauernverbandes und der „Arbeitsgemeinschaft Deutsche Königinnen e. V.“ fand sich die Calbenser Bollenkönigin Frauke I. zusammen mit 150 Königinnen aus ganz Deutschland auf dem Erlebnis-Bauernhof ein und wurde vom Präsidenten des Verbandes, Gerd Sonnleitner herzlich begrüßt. Beim großen Aufmarsch der Majestäten stellte er fest: „Als Produktköniginnen stehen Sie als Botschafterinnen für Schönheit, Lebensfreude, Qualität und Genuss, und repräsentieren damit Vielfalt und Leistungen unserer heimischen Landwirtschaft“. Im Anschluss kam es zu zahlreichen Gesprächen, so informierte sich der Schleswig-Holsteinische Ministerpräsident Peter Harry Carstensen bei der Bollenkönigin über den Calbenser Zwiebelanbau.

Beim Sachsen-Anhalt-Tag in unserer Länderhalle konnte Ministerpräsident Wolfgang Böhmer in einem vollgepackten Einkaufswagen 61 neue Produkte präsentieren. Nach seiner Begrüßungsrede ließ er sich gerne mit den anwesenden königlichen

Hoheiten fotografieren. Auf der MDR-Bühne wurden die angereisten Produktköniginnen aus den verschiedensten Regionen Sachsen-Anhalts vorgestellt. Frauke I. berichtete über „ihr Produkt“, die Bolle, und lud zum nächsten Bollenfest in die Roland- und Bollenstadt Calbe ein. Es wurden Bollensäckchen und Flyer als kleine Aufmerksamkeit an die zahlreichen Besucher verteilt. Danach wandelte die Bollenkönigin durch die Messehallen. Die junge Frau mit den Modelmaßen und dem schönen Kleid erregte bei den Besuchern großes Aufsehen und war ein beliebtes Foto-Objekt. Dabei kam es zu zahlreichen Gesprächen über das Zwiebelanbaugebiet. Die Besucher fragten auch nach der geografischen Lage von Calbe.

Einige Fernsehsender wurden aufmerksam und filmten mit der Bollenkönigin einige Sequenzen, so zum Beispiel bei der Blumenausstellung in der holländischen Länderhalle. So kann der Auftritt der Bollenkönigin als Botschafterin für die Stadt Calbe als ein voller Erfolg gewertet werden. ■



Information

Salzlandtheater Staßfurt

Tränental 6 · 39418 Staßfurt · Tel. 039 25 / 32 00 17/18
mail: info@theater-stassfurt.de

Mi 11.03.09 18.30 Uhr **Schülertheater – Premiere –**
Theatersaal „Tintenherz“ nach dem Gleichnamigen Roman der bekannten Kinderbuchautorin Cornelia Funke

Sa 14.03.09 20.00 Uhr **Konzert**
Theatersaal „So nah vom nächsten Meer“

Brillen-Leicht-Kauf:

24 oder 12
Monatsraten*.
0,- € Gebühren.

Sofort nutzen, monatlich



Markt 9
39240 Calbe/Saale
Tel.: 039291/2465

*Unser Partner ist die Santander-Bank.



Elektro-Partner Calbe GmbH

Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst

Sicher in die Zukunft

Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage

- Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis
- Außenhaut-Sicherung
- Innenraum-Sicherung

Breite 13 / 14 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener
Klempner- u. Installateurmeister

39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17

Tel. (03 92 91) 23 66

Fax (03 92 91) 5 23 16

e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

- Wartung Gas- u. Ölanlagen
- Heizungs- und Anlagenbau
- Gas- und Wasserinstallation
- alles rund ums Bad
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Bauklempnerei
- Kundenservice
- Notdienst
- Finanzierung

Heizungs-Sanitär-Service

+++++ Veranstaltungstipps aus unserem Landkreis +++++

Kulturelle Termine Barby März 2009

06.03.2009

Die große Frauentagsparty im Rautenkranz in Barby; Beginn 20:00 Uhr – bitte mit Platzreservierung

08.03.2009

Fasching der Barbyer Heimatfreunde im Foyer der Reha - Klinik Elbe-Saale in Barby

14.03.2009

Ü-40 Ringreiten in der Gnadauer Reithalle; nähere Informationen finden Sie auch unter www.reitverein-gnadau.de

15.03.2009

Lothar Bölck „Die Entführung auf dem Deteil“
Rautenkranz in Barby; Beginn 19:00 Uhr

20.03.2009

Rundherum – Geschichte einer Weltreise; Dia-Show im Rautenkranz in Barby mit Thomas Meixner – 99.000 km alleine mit dem Fahrrad durch 5 Kontinente Infos unter www.thomas-meixner.de; Beginn 19:30 Uhr

22.03.2009

Konzert mit Kantor i.R. Joachim Steinbach, Potsdam – Orgel und Klaus-Peter Pohl, Berlin – Baß in der Schrotholzkirche in Wespen; Beginn 17:00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft

„Elbe-Saale“
Marktplatz 14
39249 Barby (Elbe)
nähere Informationen unter:
www.vg-elbe-saale.de

Verwaltungsgemeinschaft „Elbe-Saale“

Marktplatz 14 • 39249 Barby (Elbe)

nähere Informationen unter: www.vg-elbe-saale.de

Informationen des Calbenser Heimatvereins

13.03.09 Jahreshauptversammlung im Gasthof „Brauner Hirsch“ ab 18.30 Uhr.

27.03.09 Diavortrag zum Thema:
„**Kilimandscharo – Wunderberg der Tropen**“
von und mit E. Schulz. Beginn: 19.00 Uhr Eintritt: 2 €

09.04.09 **Traditionelles Bollwurstessen** im Hotel Zur Altstadt
Interessenten können sich melden unter Tel. Calbe 78306

Information

Radsternfahrt 2009

7. Elberadeltag am 03.Mai.2009

Treffpunkt für alle interessierten Calbenser Radfahrer ist Sonntag, der 03. Mai 2009. um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz.

Von dort geht die Radtour (mit Bernburger und Nienburger Radfahrern) über den Wartenberg oder der Grube Alfred

(wird vor Ort entschieden) nach Klein Mühligen.
Hier treffen sich alle Teilnehmer der diesjährigen Sternfahrt.
Weitere Info über das Sportbüro der TSG Calbe e. V. immer **Dienstags und Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr.**
[Doris Kurtz](mailto:Doris.Kurtz@tsg-calbe.de) ■

Termine der Stadt Staßfurt

03.03.-24.04.09 Stadt- und Bergbaumuseum
Sonderausstellungen: „Füreinander – Miteinander“
„Tierpräparationen vorgestellt“
„Gemalte bunte Bilder“

Ansprechpartner:
Stadt- u. Bergbaumuseum
Michael Scholl, Tel.: 03925 323133

06.03. 19.00 Uhr
Schloss Hohenerxleben, OT Hohenerxleben
Persisches Neujahrsfest
Ansprechpartner: Schloss Hohenerxleben
Ensemble Theatrum
Markus Vongries
m.vongries@schloss-hohenerxleben.de

22.03. 09.00 Uhr Hundeplatz, AmStrandbad
60 Jahre Ortsgruppe Staßfurt
Ansprechpartner:
Verein Deutscher Schäferhunde
Ortsgruppe Staßfurt
Am Strandbad
Thomas Hänsch
Tel. 03925 930075

28.03.-05.04.09 14.00-21.00 Uhr Neumarkt
Staßfurter Frühjahrsmarkt (Schausteller)
Ansprechpartner: Stadt Staßfurt
Ines Kunert
Tel. 03925 981362
ines.kunert@stassfurt.de

Termine +++ Partnerstadt Burgdorf

Ausstellung im Stadtmuseum,
Schmiedestraße 6
Öffnungszeiten:
Sonnabend und Sonntag von
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntag, 1. März 2009,
11.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellungen
„60 Jahre Burgdorfer Motorsportclub“ und „Burgdorfer Häuser und Geschichten“
Veranstalter:
VVV+Stadt Burgdorf+Burgdorfer Motorclub
Dauer bis 3. Mai 2009

Ausstellung in der KulturWerk-
Stadt, Poststraße 2
Öffnungszeiten:
Sonnabend und Sonntag von
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ausstellung:
„Achtung! Achtung! Hier ist
Berlin auf Welle 400 Meter –
die Rundfunk- und Fernsehgeschichte“

Veranstalter:
VVV+Stadt Burgdorf
Dauer bis 15. März 2009

Sonntag, 28. März, 11.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung
„Drahtesel und Stahlrösser – die
Highlights der Radfahrgalerie
Burgdorf“

Veranstalter:
Radfahrgalerie Burgdorf-VVV-
Stadt Burgdorf
Dauer bis 3. Mai 2009

Vorverkauf und Informationen
für alle Veranstaltungen:
Firma Bleich, Drucken und
Stempeln,
Braunschweiger Straße 2,
31303 Burgdorf

Salzlandtheater Staßfurt

Tränental 6 · 39418 Staßfurt · Tel. 039 25 / 32 00 17/18
mail: info@theater-stassfurt.de

Fr 06.03.09 19.00 Uhr **Vernissage zur Ausstellung**
Galerie/Rangfoyer „Die gelenkige Moralvorstellung des
Pfefferminzprinzen“ neue Bilder von Kristin Dembny
Ausstellung: 06.03.-03.05.2009



**Termine +++
Verwaltungsgemeinschaft „Elbe-Saale“**

Die Bürgermeister, Verwaltung und Freizeitradler der Gemeinden Breitenhagen, Glinde, Gnadau, Groß Rosenberg, Lödderitz, Pömmelte, Sachsendorf, Tornitz, Wespen, Zuchau und der Stadt Barby (Elbe) wollen die Radfahrtsaison 2009 gern in diesem Jahr gemeinsam mit vielen weiteren Interessierten am 25. April 2009 eröffnen. Gemeinsam wollen wir die 3 Färentour entlang des Elberadwegs – ca. 25 km – unternehmen. Unterwegs werden historische Anlagen besichtigt und Führungen angeboten.

Ablauf:

10:00 Uhr
Start in Barby, Marktplatz über Gierseilfähre Barby nach Walternienburg – Besichtigung und Führung auf der Burg durch den Bürgermeister Herrn Reifarth
Kosten: 1,00 € pro Person für Fährbenutzung
2,00 € pro Person für die Burgführung

ab 11:00 Uhr
Weiterfahrt auf dem Elberadweg nach Tochheim; Übersetzung mit der Gierseilfähre nach Breitenhagen – Stopp am Museumsschiff „Marie - Gerda“
Besichtigung des Museumsschiffs „Marie - Gerda“
Kosten: 1,00 € pro Person für Fährbenutzung
0,50 € pro Person für die Museumsführung
Mittagsessen „Erbsensuppe mit Bockwurst“ Kosten: 4,00 €

ab 13:30 Uhr
Weiterfahrt zur Burgruine nach Klein Rosenberg
„Wandern mit allen Sinnen“ – Führung durch den Burgverein
Kosten: 0,50 € pro Person für die Führung

ab 15:00 Uhr
Weiterfahrt nach Groß Rosenberg; Übersetzung mit der Gierseilfähre nach Tornitz/ Werkleitz – Barby, Marktplatz
Kosten: 1,00 € pro Person für Fährbenutzung

Nach Beendigung der 3-Fären-Tour erhält jeder eine Urkunde über die Teilnahme sowie einen Ansteckpin.

Interessierte können sich bis zum 20. April 2009 unter der Telefonnummer: 039298/682 21 oder per E-Mail tourismus-stadt-barby@freenet.de anmelden. ■

puppentheater
der stadt magdeburg



Spielplan Puppentheater Magdeburg März 2009

01.03.	17.00 Uhr	Hans im Glück
05.03.	09.00 & 10.30 Uhr	Das Wolkenschiff
06.03.	09.00 & 10.30 Uhr	Das Wolkenschiff
08.03.	15.00 & 16.30 Uhr	Das Wolkenschiff (15.00 Uhr in der Reihe Theaterprozente)
09.03.	09.00 & 10.30 Uhr	Das Wolkenschiff
10.03.	09.00 & 10.30 Uhr	Das Wolkenschiff
	09.30 Uhr	Das Traumfresserchen
11.03.	09.00 & 10.30 Uhr	Das Wolkenschiff
	09.30 Uhr	Das Traumfresserchen
12.03.	09.30 Uhr	Das Traumfresserchen
13.03.	09.30 Uhr	Das Traumfresserchen
14.03.	20.00 Uhr	Wille Käninga
15.03.	15.00 & 16.30 Uhr	Das Traumfresserchen
16.03.	10.00 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten
17.03.	09.00 & 10.30 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten
18.03.	09.00 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten
19.03.	09.00 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten
22.03.	15.00 Uhr	Premiere „Die Geschichte des schneeweißen Hasen Purzel“
24.03.	09.00 & 10.30 Uhr	Die Geschichte des schneeweißen Hasen Purzel
25.03.	09.00 & 10.30 Uhr	Die Geschichte des schneeweißen Hasen Purzel
26.03.	09.00 & 10.30 Uhr	Die Geschichte des schneeweißen Hasen Purzel
29.03.	15.00 & 16.30 Uhr	Die Geschichte des schneeweißen Hasen Purzel
30.03.	09.00 & 10.30 Uhr	Die Geschichte des schneeweißen Hasen Purzel
31.03.	09.00 & 10.30 Uhr	Die Geschichte des schneeweißen Hasen Purzel

Öffnungszeiten der Kasse: Di. - Do. 10-18 Uhr • Fr. 10-16 Uhr
Sa., So. eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (kein Vorverkauf)
telef. Kartenbestellung unter: 0391/5403310 • Internet: www.puppentheater-magdeburg.de

Information der Stadtverwaltung Calbe

Die Stadtwahlleiterin bittet um Unterstützung:

Calbe. Für die Kommunal- und Europawahlen am 07. Juni 2009 wird wieder eine Vielzahl von Wahlhelfern in den Wahllokalen benötigt, um einen reibungslosen Wahlgang abzusichern. Gesucht werden Wahlberechtigte, die in einem der 11 Wahlvorstände als Beisitzer mitarbeiten möchten. Beisitzer eines Wahlvorstandes kann jeder Wahlberechtigte werden, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Er sollte zuverlässig und gewissenhaft sein und seinen Wohnsitz in Calbe (Saale) haben. Jeder Bürger, der eingesetzt werden soll, erhält eine Berufung in das Wahlehrenamt mit einer Rückantwort über die Annahme, welche an die Stadtverwaltung zurück zu senden ist.

Wahlbewerber und Vertrauenspersonen können nicht als Wahlhelfer eingesetzt werden. Der Einsatz erfolgt dann am Wahlsonntag ab 7:30 Uhr bis zum Ende der Auszählung. Die Einweisung in die Aufgaben erfolgt durch den Wahlvorsteher am Wahlsonntag. Wer Interesse an einem Einsatz als ehrenamtlicher Wahlhelfer hat und die o.g. Voraussetzungen erfüllt, sollte sich bei der Stadtverwaltung Calbe (Saale) Stadtwahlleiterin Markt 18, 39240 Calbe (Saale) Tel.: 039291/56410 E-Mail: Hauptamt@calbe.de melden. ■

Bartels
Stadtwahlleiterin

Text und Foto Horst Dieter Steinmetz

Persönlichkeiten in der Geschichte Calbes

11. Erzbischof Ludwig, Erzbischof Günther II. und Hans von Quitzow

Calbe. Über Ludwig von Meißen, Erzbischof von Mainz und Magdeburg (1340 oder 41-1382) und seinen seltsamen Tod in Calbe ist anlässlich seines 625. Todestages bereits ausführlich berichtet worden (s. CB 5 u. 6/07).

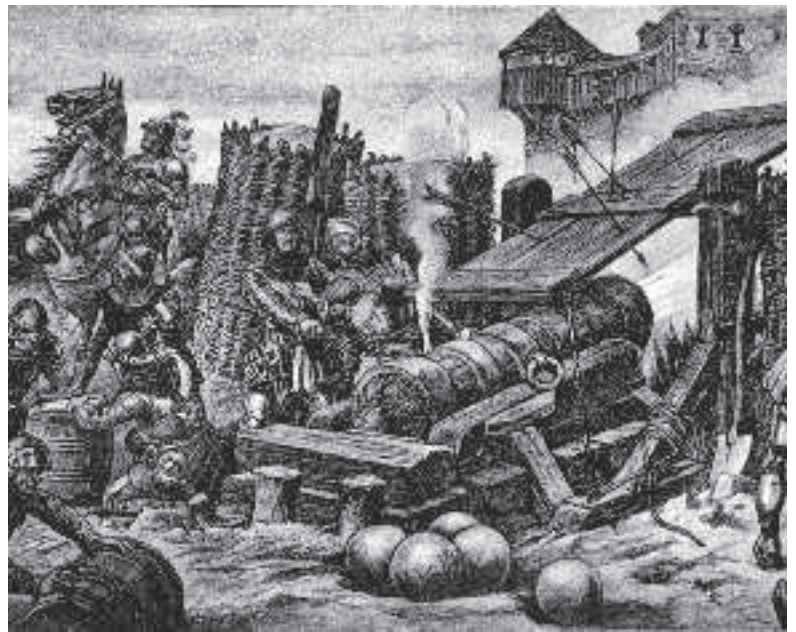
Erzbischof Günther II. Graf von Schwarzburg (1382-1445) stammte aus dem alten und angesehenen Geschlecht der thüringischen Schwarzburger. Er war ein unkonventioneller, lebenslustiger und kriegerischer Mann, der sich kaum um sein Klerikeramt kümmerte, obwohl er als nachgeborener Sohn schon mit 11 Jahren in die Laufbahn eines Geistlichen eingeführt worden und mit 21 auf den Magdeburger Erzbischofsstuhl gekommen war. Stattdessen konnte er umso besser das Schwert führen.

Da die Schwarzburger mit den Askaniern seit Jahren in Fehde lagen, war mit dem Regierungsantritt Günthers 1403 der Krieg vorprogrammiert. Wenige Monate nach der Besteigung des Bischofsstuhls durch Günther kam es zu einem blutigen Streit mit den Anhaltinern, deren Zerbster Zweig u.a. des Raubrittertums verdächtigt wurde. Der von beiden Seiten mit großer Erbitterung drei Jahre lang geführte Zermürbungskrieg führte zur Verwüstung besonders der Gegenden um Zerbst und Magdeburg.

Noch größeres Unglück kam über

unsere Gegend, besonders über Calbe, als der Erzbischof 1432 mit der Stadt Magdeburg in Fehde geriet, weil er die Rechte der Bürger immer mehr beschnitt. Günther verließ schleunigst seinen erzbischöflichen Sitz und hielt sich nun in seinem Lieblingsschloss Calbe auf. Die Magdeburger hatten eine gewaltige Mannschaft unter ihren Fahnen, die gegen die erzbischöflichen Städte und Schlösser vorging. Nach der Einnahme von Tuheim bei Burg wandten sich die magdeburgischen Truppen gegen Calbe. Bis in die Nacht hinein beschossen die Belagerer die Stadt mit Kanonen, wobei sie viele Gebäude zerstörten. In den frühen Morgenstunden des 17. Oktober wurde Calbe übergeben. Die üppige Beute schleppten die Sieger auf 480 Wagen von hier fort. Der wirtschaftliche Schaden in unserem Gebiet war beträchtlich. Trotz seiner hier erlebten Niederlage hielt sich der Erzbischof danach noch sehr oft im Schloss Calbe auf.

1414 war es Erzbischof Günther gemeinsam mit Kurfürst Friedrich I. von Hohenzollern gelungen, die rebellische brandenburgische Ritterschaft zu besiegen. Dabei wurde der berühmte Raubritter Hans von Quitzow, dem Theodor Fontane und Karl May literarische Denkmäler gesetzt haben, in Plau bei Brandenburg gefangen genommen und im Turm



Beschuss der Quitzowburg in Friesack 1414 durch Friedrich I. und Günther II. (Zeichnung von Hedwig Bode um 1950)

der Schloss-Festung Calbe inhaftiert. Nach zwei Jahren machte Quitzow seinen Frieden mit dem Kurfürsten und konnte in die Prignitz zurückkehren. Der notorische Mordbrenner und Räuber unternahm nun bis an sein friedliches Lebensende blutige Plünderungszüge gegen mecklenburgische Städte und Dörfer. Der zwiespältige Erzbischof war wie sein Vater ein aktiver Kämpfer gegen das um sich greifende Raubrittertum, hatte Anteil an

der Reformierung des Münzwesens in Magdeburg und stellte die Juden unter seinen Schutz. 1439 gestattete er urkundlich 6 Fischern aus der Bernburger Vorstadt von Calbe den Zusammenschluss zur „St.-Nicolai-Brüderschaft des armen heiligen Geistes“, einer außergewöhnlichen „Zunft“ von Hörigen. Andererseits hinterließ Günther II. dem Land wegen seines verschwenderischen Lebensstils hohe Schulden. ■

Text und Foto Horst Dieter Steinmetz

Häufige Irrtümer im Geschichtswissen über Calbe

Teil 7



Wappen Conrad Lemmers (jetzt am Portal des Sparkassengebäudes)

Calbe. 16. Eine allgemeine Vorstellung ist, dass Wappen nur Adlige führen durften. Um so mehr verwundert es, dass in Calbe Wappen u.a. von dem Stadtrats-Juristen Conrad Lemmer (an dem heutigen Sparkassengebäude) und von den Tuchmanufakturierten Jean Tournier und seinem Kompagnon Gerhard Ritter (Breite 43) zu sehen sind. Waren das Hochstapler? Nein!

Wappen durften alle freien Menschen schon seit dem Mittelalter führen. Das betraf neben Adligen sowohl Bürger als auch Freibauern. Gemeinschaften wie z.B. Gilden, Zünfte und Vereine konnten

ebenfalls Wappen besitzen. Bei bäuerlichen Wappen kamen die Motive vorwiegend aus der ländlichen Umwelt. Oft waren sie den alten Haus- und Hofmarken entlehnt. Bürgerwappen hatten nicht selten weltanschauliche und religiöse Bezüge, wie im Falle der oben genannten Beispiele. Wohlgemerkt: Das Wappenrecht besaßen nur Freie, also lediglich rund 15 Prozent der Bevölkerung. Die meisten Menschen waren Jahrhunderte lang Hörige oder Leibeigene und damit wirtschaftlich und sozial unfrei. ■

Informationen

Kleingartenverein „Neue Zeit“ e.V.

21.03.2009, 18.04.2009
10.00 bis 11.00 Uhr
Sprechstunde der Vorstandes.
21.03.2009, 28.03.209,
04.04.2009,
jeweils von 8.00 bis 12.00 Ur
Pflichtarbeit.

Zusätzliche Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Calbe (Saale)

Die Stadtbibliothek Calbe (Saale), Schloßstraße 3, ist am Samstag, dem 28. Februar 2009, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.
Weitere zusätzliche Öffnungszeiten sind am 28.3.09, 25.4.09, 30.5.09 und 27.6.09.

Text und Foto Uwe Klamm

Erst gemeinsame Ausstellung gestaltet

Calbe. Als unser langjähriger Galerieleiter Hans Both Ende 2008 seinen Rückzug von diesem Amt ankündigte, stand die Frage im Raum, wie es im neuen Jahr weitergehen könnte.

Als neuer Partner konnten die Damen und Herren des Soziokulturellen Zentrums „Treff“ aus Schönebeck gewonnen werden. Am 07.02.09 fand in der Heimatstube Calbe die erste gemeinsame Ausstellungseröffnung statt.

Als Künstler erklärte sich der Hobbykünstler Horst Petri aus Schönebeck bereit, auszustellen. Um es gleich vorweg zu nehmen, eine gute Entscheidung.

Vom Künstler sind 38 Aquarelle in Calbe zu sehen. In seiner Laudatio zeichnete Helmut Huppert vom „Treff“ wichtige Lebensstationen dieses ruhigen und bescheidenen Mannes auf. Geboren 1935 in Wittenberge, wurde seine Jugend besonders durch die Tatsachen des frühen Verlustes der Eltern und des anschließenden Aufenthaltes in einem christlichen Waisenhaus geprägt. Er erlernte den Beruf eines Schriftenmalers, verzog 1956 nach Schönebeck und durchlebte beruflich, familiär und vor allem gesundheitlich Höhen und Tiefen. Das Malen hat er sich allein beigebracht, war mal für kurze Zeit bei Hans Both in einem Malzirkel.

Seine Lieblingsmotive sind Vögel und Blumen, eben die Natur, die er sehr naturalistisch und detailgetreu wiedergibt.

Im persönlichen Gespräch mit



Vfrd. D. Schmeißel erhielt als erster Gast ein Geschenk vom Maler

dem Maler lernt man einen offenen, ehrlichen Menschen kennen, der trotz gesundheitlicher Handicaps (Schlaganfall 2006 und Verlust der Sehfähigkeit eines Auges) in der Beschäftigung mit der Malerei Kraft und Mut für die Bewältigung der Alltagsorgen findet. Ein Hobby bedeutet für ihn Gesundheit und ist gut für das Alter sagt er. Er selbst ist das beste Beispiel für diese Lebenseinstellung!

In seiner kurzen und herzlichen Antwort auf die Laudatio bedankte er sich bei den Organisatoren für die Möglichkeit der Präsentation seiner Bilder in der „Neuen Galerie“. Beim Musiker Daniel Wolfram aus Calbe bedankte er sich ebenfalls für dessen musikalische Untermalung mit 3 Titeln auf dem Keyboard.

Die anschließende zwanglose Unterhaltung der Gäste mit dem Künstler und untereinander rundete die positive Atmosphäre dieser Veranstaltung ab und lässt uns einen optimistischen Blick in die Zukunft wagen. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Basteln zum Osterfest

Calbe. Seien wir einmal ehrlich, Ostern ist gar nicht mehr so weit. Die ersten Anzeichen sind da, denn in der Cafeteria der Wohnanlage der Volkssolidarität „Am Saalebogen“, wurde bereits am 10. Februar für das Osterfest gebastelt. Eine Seniorengruppe, sieben Damen und ein Herr, treffen sich seit zwei Jahren einmal im Monat zu ihrer Bastelrunde. Sie wird von Irmgard Tandler vorbereitet. Sie kauft auch die dazu nötigen Dinge ein. Beim Basteln wurden von ihnen bereits erstaunliche Dinge hergestellt. So wurden früher mit Hilfe der Serviettentechnik Blumentöpfe verschönert, Weihnachtskerzen und



Für das Osterfest wurde in der Cafeteria der Wohnanlage „Am Saalebogen“ gebastelt

Weihnachtsgestecke angefertigt, 3-D-Karten und Hummelbilder produziert. Für Ostern stand nun das Basteln von Osterküken aus Wolle auf dem Programm, womit sie sich selbst und auch anderen Freude bereiten wollen. ■

Brillen für alle.

COUPON
10 €
sparen! **

Wir haben nur Ihre Augen im Kopf.

APOLLO
OPTIK

Kompl. Einstärkenbrille
inkl. Qualitätsgläser ab **19 €***

* Gültig bis 18.04.2009. ** Bei einem Einkauf ab 100,- €, in Verbindung mit einem zweiten 10 €-Gutschein ab 200,- € Einkaufswert. Pro Einkauf maximal zwei verschiedene Gutscheine einlösbar. In allen teilnehmenden Filialen.

Apollo-Optik, Calbe (Saale), A.-Bebel-Straße 53

Das SUMA-Möbelhaus Schrödter feiert 16 jähriges Jubiläum



SUMA Möbelhaus Schrödter



Das Möbelhaus mit Stil präsentiert auf über 5000 m² Wohnraummöbel

- Wir garantieren qualifizierte, fachgerechte Beratung, Montage und Kundenfreundlichkeit
- Wir führen Möbel führender nationaler und internationaler Hersteller
- Wir gewähren bis zu 5 Jahre Herstellergarantie
- Wir beraten auch vor Ort bei Ihnen zu Hause
- Wir montieren mit eigenem Fachpersonal
- Wir haben vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten
- Wir haben kurzfristige Lieferzeiten
- Wir restaurieren Ihre Möbelstücke

- Küchenhaus mit 25 Ausstellungsküchen
- Computerplanung mit räumlicher Darstellung



Seit 16 Jahren sind wir ein absolut selbstständiges Einzelunternehmen
in 06406 Bernburg / Friedenshall · Friedenshaller Ring 2
Tel.: 0 34 71 / 31 08 58 · Fax: 0 34 71 / 62 17 55
E-Mail: suma93@freenet.de

Text und Foto Uwe Klamm

Die 70er Jahre in Calbe

Calbe. Der Vortragszyklus zur Nachkriegsgeschichte unserer Heimatstadt wurde am 23.01.09 mit dem Zeitraum der „70er Jahre“ fortgesetzt.

Vereinsfreund H. Schwachwalde, der den Vortrag hielt, hatte schon vor Jahrzehnten die Ratsprotokolle dieser Jahre studiert und ausgewertet. Man kann wohl davon ausgehen, dass der Inhalt nicht zu 100 Prozent die Realität widerspiegelt (Stichwort: spitzer Bleistift), jedoch vermitteln die Fakten ein interessantes Portrait dieser Zeit.

Doch lesen und urteilen Sie selbst. Im Jahre 1970 wird die, bis dahin als Stadträtin für Volksbildung tätige Anneliese Harke, Bürgermeisterin der Saalestadt. Das Lindendreeck wird für 350.000 Mark so

schluss der LPGen Calbe, Brumby und Glöthe.

1973 verzeichnet man rege Bautätigkeit in der Stadt, so wird der erste 17 WE-Block aus Gasbeton (Karl-Marx-Str, 17 c,d) fertig, die Silberbrücke und der Fußweg nach Calbe-Ost entlang der Saale geschaffen und es entstehen 66 Garagen in der Salzer Straße.

Ein Jahr später, also 1974, hat die Stadt noch 8 private Bäcker. Am 7. Oktober 1974 wird das Jugendclubhaus in der Tuchmacherstraße eingeweiht.

1975 hat Calbe 16.121, Brumby 1.271 und Glöthe 1.035 Einwohner. Im gleichen Jahr gibt es 3.211 Schüler in der Stadt.

Im ersten Quartal 1976 finden im neu eröffneten Jugendclubhaus 38 Diskotheken, 11 Brigadeveranstaltungen, 4 Faschingsfeiern von Schülern, 3 Rentnernachmittage



umgebaut, wie wir es heute noch kennen.

Im Jahre 1971 werden 3,1 Mill. Mark für Werterhaltungsmaßnahmen im Gemeindeverband Calbe-Brumby-Glöthe ausgegeben. Die erste und einzige Kaufhalle der Stadt in der damaligen Leninstraße wird im November übergeben. Die Umprofilierung des Eisenwerkes, darin eingeschlossen fast 5.300 Kaderngespräche und umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen, ist fast abgeschlossen.

1972 wird aus Gasbeton als Experimentalbau ein Einfamilienhaus am Bahnhof West gebaut und die kinderreiche Familie Koloff zieht darin ein. Im September 72 wird Dr. Horst Schröder Leiter der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion (KAP), einem Zusammen-

und 1 Treffen mit Komsomolzen statt – insgesamt 6.396 Besucher werden gezählt.

1977 errichtet die FFw Calbe am Friedhof einen vorbildlich eingerichteten Schulungs- und Versammlungsraum.

Ein Jahr später, also 1978, hat die Stadt 807 Wohnungssuchende und es liegen 320 Anträge für den Bau einer Garage vor. Die Funkstreifenwagen der VP haben 80 Prozent ihrer Einsätze wegen Betrunkener durchzuführen.

1979 wird erstmals die Wilhelm-Loewe-Plakette vergeben. Durch den Bau von Rationalisierungsmitteln in Calbenser Betrieben wird ein realer Nutzen von 1 Million erreicht. Die Stadt hat nur noch 15.009 Einwohner, Hauptgrund sind die fehlenden Wohnungen. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Die Vorleser vom Damaschkeplan



Björn Dippmar ist der Leiter des Hörbuch-Projektes der Stiftung Solidarität.

Calbe. Bücher zum Zuhören: Das hört sich nach Unterhaltung und Erholung an. Oder: Zeitungen zum Informieren. Beides steigert die Lebensqualität von Blinden und Sehschwachen.

Dieses Projekt hat sich die Stiftung Solidarität in Calbe-Damaschkeplan auf ihre Fahne geschrieben, die täglich Tageszeitungen oder „Das Calbenser Blatt“ von der Schrift- in die Hörform umsetzt.

30 Blinde und Sehschwache aus Calbe und Umgebung machen davon gegenwärtig Gebrauch, ohne einen Cent zu bezahlen. Sie erhalten an Wochentagen auf einer CD das, was Sehende in der Zeitung oder Zeitschrift lesen. Verantwortlich dafür ist ein Projekt der Stiftung Solidarität in Damaschkeplan, das von dem 25-jährigen Björn Dippmar geleitet wird. Er und seine sechs Mitarbeiter des „Hörzirkels“ sitzen von Montag bis Freitag an ihren Computermikrofonen, um interessante Pressebeiträge „einzulesen“.

„Wir lesen täglich bis zu eineinhalb Stunden Text. Das sind ungefähr bis zu 150 Beiträge“, informiert Björn Dippmar. Dabei geht es nicht nur um Unterhaltung,

heimatgeschichtliche Beiträge oder Sport. „Die Leute interessieren sich natürlich auch für Todesanzeigen, Geburten und Geburtstage“, weiß der 25-Jährige aus monatelanger Erfahrung. Auch die Ratgeberbeiträge seien für die Blinden wichtig.

Unterstützt wird das Projekt von der Kommunalen Beschäftigungsagentur. Die Vorleser sind Ein-Euro-Kräfte. „Zu unseren Kunden zählt eine ehemalige Lehrerin. Wie sie sagt, ist es für sie eine deutliche Verbesserung ihrer Lebensqualität“, weiß Dippmar. Seine Hör-CD's werden bis zum Pflegeheim Löbnitz geliefert, wo dankbare Kunden darauf warten. In den Calbenser Heimen halte man sich dagegen bislang zurück. „Das verstehe ich nicht. Wir liefern die CDs doch gratis aus. Nur einen Recorder müssen sich die Leute anschaffen“, sagt der Projektleiter. Der Kauf eines solchen Gerätes, das leicht zu bedienen sei, liege bei 30 bis 40 Euro.

Weil die Datenmenge der gesprochenen Worte die Kapazität einer „normalen“ CD überschreitet, werden MP-3-Player-fähige Geräte benötigt, die die Stiftung auf Wunsch besorgt. Kontakt: (03 92 91) 4 92 78 ■

Information

Salzlandtheater Staßfurt

Tränental 6 · 39418 Staßfurt · Tel. 039 25 / 32 00 17/18
mail: info@theater-stassfurt.de

Fr 06.03.09 20.00 Uhr **Konzert**
Tillysaal Cathrin Pfeifer (accordeon, composition, traveller)

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Wenn ihr dies einmal finden solltet!



Rudi Kramer hielt zwei Dokumente von 1892 in den Händen, die Zeugnis von der Kaiserzeit ablegen.

Calbe. Das Leben schreibt oftmals die besten Geschichten. Im Jahre 1892 erbaute Carl Kegel auf dem Wartenberg ein Haus. Ihm zur Seite standen einige Mitstreiter, die sich als „Gemütlichkeits Club“ bezeichneten. Sie verfassten zwei Dokumente, die sie in eine Flasche deponierten und quasi als Botschaft für die Nachwelt in das Gemäuer legten. Wo sich damals dieses Haus befand, ist nicht mehr genau nachvollziehbar. Es kommen dafür zwei Standorte in Betracht. Warum vor über 20 Jahren diese Häuschen abgerissen wurden, kann man nur vermuten. In Vorbereitung auf die damalige Diplomaten-Hasen-Jagd unseres damaligen Staatsratsvorsitzenden wurden alle möglichen Verstecke abgerissen, damit die Jäger nicht selbst zu Gejagten werden konnten.

Irgendwann in den 1980er Jahren fand Rolf Wilke auf der Deponie am Wartenberg zwischen Abrißschutt diese Flasche. Er übergab sie damals an Rudi Kramer, da er wusste, dass er sich mit der Heimatgeschichte befasste. Die zwei Dokumente sind in der alten Sütterlinschrift abgefasst, und darum nur schwer zu lesen. Rudi Kramer legte sie zunächst in seinen Keller, wo sie dann 20 Jahre lagen. Jetzt wieder hervorgeholt, ließ er die Texte übersetzen. Die ausgeschriebene Handschrift der Schreiber machte es dem Übersetzer nicht leicht. Da aber die so gewonnenen Texte ein einzigartiges Spiegelbild der damaligen Zeit und Parallelen zur heutigen zulassen, machen die zwei Blätter so einzigartig.

Blatt 1:

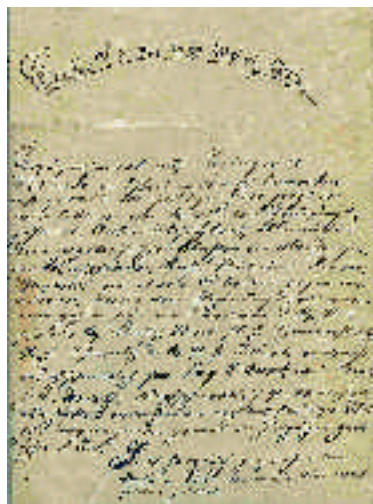
Calbe a/S, den 20. März 1892
Endes Unterzeichneter Club, welcher schon einige Jahre beim Kaufmann Carl Becker in gemüth-

lichkeit so zugebracht hat, widmet am heutigen Datum der _o_ Cl dem Herrn Carl Kegel zu seinem am Wartenberge errichteten Neubau ein langes und heiliges Bestehen selbigen Baues und die Bewahrung des weiterlebens des Herrn Kegel's und sollte eins nach Abbruch dieses Baues dies gefunden werden so seit herzlich begrüßt vom endes unterzeichneten Gemütlichkeits Club.
gezeichnet: Carl Kegel, Carl Becker, Christian Kegel, August Schulze, Wilh. Kirsten, Heinrich Sch..., W. Oster..., Dorothee Becker geb. Schüssler.

Zusatz: Ich erbaute im Jahre 1892 am 20ten März auf dem Wartenberg ein Haus. Carl Kegel.

Blatt 2:

Calbe a/S den 20 ten März 1892
Bezug nehmend auf Beiliegende Urkunden müssen wir noch bemerken, daß gerade in selbiger Zeit jetzt wo wir lebten, ein kollossaler Theuerungszustand, Arbeitslosigkeit, Armuth in klein kapitalistischen Klassen im übersteigsten Maßstabe, Haß, Neid und Hinterlistigkeit von einen Arbeiter gegen den andern (?herrschten). Preise der Theuerungszeit waren: Man bezahlte für ein Brod von 5 Pfund 75 Pf. für ein Pfund Fleisch, Rind 70 Pf. für ein Pfund Schweinefleisch 80 Pf., Schmalz a Pfund 90 Pf. Arbeitsverdienst durchschnittlich pro Tag 2 Mark wär Arbeit hatte. Miethe durchschnittlich 90 Mark pro Jahr, nun hätten wir gerne noch das heutige Cursgeld (Mark, Pfennig) beigelegt aber gerade in jetziger Zeit fehlt es uns.
Seit herzlich begrüßt von unsern Club wenn Ihr dies einmal finden solltet. ■



Das zweite Dokument gibt Auskunft über die Lebensumstände der damaligen Zeit.

Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 75-jähriger Berufserfahrung.

Karlstedt Bestattungen GbR

Inh. Walter & Silke Karlstedt

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht

☎ (03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b

Möbel- & Polstermöbelmanufaktur

Polsterei & Raumausstattung Lutz Schmidt

Ledermöbel
Neuanfertigung von Polstermöbeln nach Maß & Restauration
Teppichboden • Tapezierarbeiten
Gardinendekorationen • Näharbeiten

Bernburger Straße 8 • 39240 Calbe (Saale)
Telefon: (03 92 91) 25 35 • Telefax: (03 92 91) 7 22 11
e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de • www.polsterei-schmidt.de

Sonderwünsche? Kein Problem! Fragen Sie uns.

Über 20 Jahre Versicherungsfachmann

Engelmann Allianz

Generalvertretung
Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG

Die Erweiterte Haushaltversicherung
Haarst + Philip/Tate + Reserveraum

Allianz

Büro:
Lindenstraße 4a
39221 Eggersdorf
Tel.: 03928/ 8 23 16
Fax: 03928/ 72 75 19

Büro:
Magdeburger Straße 110 A
39240 Calbe/Saale
Tel.+Fax: 039291/ 5 21 57

Erbschaftsteuerreform 2009

Nach langen politischen Auseinandersetzungen konnten die Änderungen des Erbschaft-/Schenkungssteuerrechts und zur Bewertung nun doch noch zum 01.01.2009 in Kraft treten. Das neue Gesetz resultiert aus einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 07.11.2006. Darin hatten die Verfassungsrichter die bisherige Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen wegen einer Ungleichbehandlung der verschiedenen Vermögensarten für verfassungswidrig erklärt.

Nach der Reform sollen alle Vermögensarten mit dem Marktwert in die Bemessungsgrundlage einfließen. Für Betriebsvermögen, landwirtschaftliche Betriebe und selbstgenutzte Immobilien gibt es aber weitreichende Steuerbefreiungen. Wie bei jeder grundlegenden Reform gibt es auch bei der Erbschaftsteuer Gewinner und Verlierer. Auf den Punkt gebracht: Nahe Familienangehörige, wie Witwen, Witwer, Kinder und Enkel, werden begünstigt. Geschwister, aber auch Nichten, Neffen sowie weiter entfernte Verwandte werden gegenüber dem alten Recht deutlich benachteiligt. Unter dem Stichwort „Begünstigung der Kernfamilie“ wird das Vererben einer selbst genutzten Wohnimmobilie an einen Ehegatten vollständig steuerbefreit, unabhängig davon, welchen Wert die Wohnimmobilie hat. Voraussetzung ist aber, dass das Objekt nach dem Erwerb zehn Jahre lang von dem Erwerber selbst zu Wohnzwecken genutzt wird. Wird das Wohngrundstück jedoch innerhalb der Zehn-Jahres-Frist verkauft oder vermietet, so entfällt die Steuerbefreiung rückwirkend. Die Erbschaft wird also vom ersten Tag an vollständig steuerpflichtig. Nur in wenigen Ausnahmefällen, der Gesetzge-

ber nennt dies „zwingende Gründe“, wird die Nachversteuerung verhindert. Ein Beispiel für einen solchen zwingenden Grund ist die eintretende Pflegebedürftigkeit des erbenden Ehepartners, die ihn zum Auszug aus der Wohnimmobilie zwingt. Wird eine selbst genutzte Wohnimmobilie an Kinder vererbt, bleibt sie ebenfalls vollständig erbschaftsteuerfrei – sofern die Wohnfläche maximal 200 m² beträgt. Die Regel, dass der Erbe das Haus zehn Jahre lang selbst zu Wohnzwecken nutzen muss, bleibt bestehen ebenso wie das Risiko der rückwirkenden Versteuerung, wenn das Haus innerhalb der Zehn-Jahres-Frist veräußert oder vermietet wird. Der Gesetzgeber hat darüber hinaus eine großzügige Erhöhung der persönlichen Freibeträge vorgenommen. Sie sind gegenüber den bisherigen Freibeträgen in etwa verdoppelt worden. Zugleich wurde aber auch an der Steuersatzschraube gedreht. Beispielsweise können Personen der Steuerklasse II jetzt zwar einen persönlichen Freibetrag von 20.000 Euro (gegenüber 10.300 Euro) in Anspruch nehmen, die Steuersätze sind indes gegenüber der alten Rechtslage deutlich erhöht worden: Bei einem steuerpflichtigen Erwerb von z.B. 50.000 Euro wird nicht wie bisher ein Steuersatz von 12%, sondern von 30% angesetzt.

Auffallend bei der Neufassung der Freibeträge und Tarife ist, dass der Gesetzgeber die Erwerber der Steuerklasse I begünstigt und die der Steuerklassen II und III benachteiligt. Zwar werden die Freibeträge für sämtliche Erwerber erhöht, jedoch in unterschiedlichem Umfang. Eingetragene Lebenspartner erhalten einen Freibetrag in Höhe von 500.000 Euro, werden aber nach Steuerklasse III besteuert.

Im Vergleich der neuen Freibeträge zu dem bisherigen Recht stellt sich dies wie folgt dar:

Steuerklasse	bisher	neu
I Ehepartner	307.000	500.000
I Kinder	205.000	400.000
I Enkel	51.200	200.000
II Eltern, Großeltern, Geschwister, Nichten, Neffen	10.300	20.000
III Sonstige Personen	5.200	20.000
Ausnahme: Lebenspartner	5.200	500.000
beschränkt Steuerpflichtige	1.100	2.000

Die Steuersätze sind im Bereich der Steuerklassen II und III, wie bereits ausgeführt, massiv erhöht worden.

Erbschaft/Schenkung bis EUR	Steuerklassen							
	I		II		III			
alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	
52.000	75.000	7 %	7 %	12 %	30 %	17 %	30 %	
256.000	300.000	11 %	11 %	17 %	30 %	23 %	30 %	
512.000	600.000	15 %	15 %	22 %	30 %	29 %	30 %	
5.113.000	6.000.000	19 %	19 %	27 %	30 %	35 %	30 %	
12.783.000	13.000.000	23 %	23 %	32 %	50 %	41 %	50 %	
25.565.000	26.000.000	27 %	27 %	37 %	50 %	47 %	50 %	
darüber	darüber	30 %	30 %	40 %	50 %	50 %	50 %	

Neben den Änderungen im Bereich der privaten Erbschaftsteuer beinhaltet die Erbschaftsteuerreform auch massive Neuregelungen, wenn es um die Übertragung von Betriebsvermögen geht. Für Firmenerben oder Beschenkte wird es künftig zwei Optionen geben, deren Wahl bindend ist, d.h. die nachträglich nicht mehr revidiert werden können.

Option 1: Firmenerben, die den ererbten Betrieb im Kern sieben Jahre fortführen, werden von der Besteuerung von 85 % des übertragenen Betriebsvermögens verschont, vorausgesetzt, die Lohnsumme beträgt nach sieben Jahren nicht weniger als 650 % der Lohnsumme zum Erbzeitpunkt. Daneben darf der Anteil des Verwaltungsvermögens am betrieblichen Gesamtvermögen höchstens 50 % betragen. Kleinbetriebe bekommen einen gleiten-

den Abzugsbetrag von 150.000 Euro gewährt.

Option 2: Firmenerben, die den ererbten Betrieb im Kern zehn Jahre fortführen, werden komplett von der Erbschaftsteuer verschont, vorausgesetzt, die Lohnsumme beträgt nach 10 Jahren nicht weniger als 1000 % der Lohnsumme zum Erbzeitpunkt. Daneben darf der Anteil des Verwaltungsvermögens am betrieblichen Gesamtvermögen höchstens 10 % betragen. Sie sollten rechtzeitig klären, welche Auswirkungen die Neuregelungen auf Ihre persönliche Nachfolgeplanung haben können und ob Sie diese gegebenenfalls an die neue Rechtslage anpassen müssen. Vermögensübertragungen sind aus steuerrechtlicher Sicht sehr komplex. Bitte zögern Sie nicht, uns bei diesen Überlegungen rechtzeitig zu kontaktieren, damit wir Ihnen umfassend beratend zur Seite stehen können.

Markt 5/Kirchplatz : 39240 Calbe/Saale
Tel.: 039291/424-0 : Fax 039291/424-40

Göttinger – Schwanke – Sievert Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuerberater

Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner

Betreuung kleiner und mittelständischer Unternehmen mit:

- Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Lohnbuchhaltung einschließlich Baulohn und öffentlicher Dienst nach BAT
- Jahresabschlüsse, Steuererklärungen

Betriebswirtschaftliche Beratung und Existenzgründerberatung

Beratung bei: Unternehmenskauf, -verkauf und Unternehmenssanierung
Unternehmensbewertung und Rating

Kanzlei Niederndodeleben
Am Stadtberg 4 · 39167 Niederndodeleben
Telefon (03 92 04) 55 58-0
Telefax (03 92 04) 55 58-1 10

Kanzlei Burg

Breiter Weg 21 · 39288 Burg
Telefon (0 39 21) 92 44 00
Telefax (0 39 21) 92 45 00

Kanzlei Calbe

Markt 5/Kirchplatz · 39240 Calbe/Saale
Telefon (03 92 91) 42 40
Telefax (03 92 91) 4 24 40

WLP zusätzlich in:

Kanzlei Magdeburg

Harnackstr. 5 · 39104 Magdeburg
Telefon (03 91) 53 20 00
Telefax (03 91) 53 20 0-90
magdeburg@anwaltskanzlei-wlp.de

www.unser-steuerbüro.de



Wöhlermann Lorenz & Partner

RA Höwing – RAin Söchtig-Höwing – RA Buchweitz

Betreuung in folgenden Rechtsgebieten:

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Arzthaftungs- und Medizinrecht
- Schadensrecht
- Baurecht
- Strafrecht
- Erbrecht
- Steuerrecht
- Familienrecht
- Unfallrecht
- Franchiserecht
- Urheberrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Verkehrsrecht
- Insolvenzrecht
- Versicherungsrecht
- Kaufrecht
- Werkvertragsrecht
- Medien-, Internet- und Wettbewerbsrecht

Text und Foto Thomas Linßner

Seit fünf Jahren sind Kita-Knirpse Stammgäste in der Sauna am Großen Lorenz

Calbe. Ausgesprochen gute Laune haben die Knirpse der Calbener Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“, wenn der monatliche Saunabesuch im Großen Lorenz auf dem Programm steht. Dann schwitzen sie in der finnischen Trockensauna bei Temperaturen von 90 Grad gut zehn Minuten lang. Was für Abhärtung sorgt und das Immunsystem stabilisiert.

Nicht nur der Schwitzbesuch steht regelmäßig auf dem Plan. Auch ein Tag der gesunden Ernährung wird monatlich angeboten.

Das Foto zeigt die Knirpse nach dem Sauna-Gang bei minus drei Grad im Freien. Was seinen Grund hat: Die gesundheitlichen

Wirkungen der Sauna auf die Atemwege sind vielfältig. Zum einen verbessern sie die Durchblutung bis zum siebenfachen des Normalzustandes. Dadurch wird auch die Schleimabsonderung gesteigert. Dies ist vor allen Dingen für Menschen mit Bronchitis und chronisch fest-sitzendem Schleim von Bedeutung. Auch das Zwerchfell, unser Atemmuskel, profitiert von der allgemeinen Muskelentspannung des Körpers.

Initiatorin des Saunagangs war bereits vor fünf Jahren Kita-Leiterin Viola Rätzel, die selbst leidenschaftliche „Saunistin“ ist. Seitdem besuchen Knirpse ab drei Jahren regelmäßig Olaf Schmitts Sauna am Großen Lorenz. ■



Nach dem Besuch in der Sauna kühlen sich die Knirpse der Kita „Haus Sonnenschein“ am zugefrorenen Teich ab.

Text Rosemarie Meinel

Der WASSERMANN und SEINE

12 ASZENDENTEN (21. JANUAR - 19. FEBRUAR)



WassermannGeborene sind die mit den vielen Ideen, mit Erfindergeist, also Menschen, die weit über ihren Tellerrand hinausschauen, etwas wagen, sich für etwas einsetzen, Menschen dabei auch mitreißen können und manchmal das Unmögliche möglich machen, also Macher, Geschäftsleute...

Zu Unrecht werden sie zuweilen als „Spinner“ bezeichnet; aber dabei kommt es immer auf den Betrachter an! Aufgeschlossenheit und Fröhlichkeit im Umgang mit anderen Menschen machen sie auch zu einem Anziehungspunkt für das andere Geschlecht.

Auch in diesem Jahr stehen die Sterne (Energien) günstig für Wassermänner. Aber auch sie haben nicht alle „in einer Schublade“ Platz und unterscheiden sich durch ihre Individualität voneinander, d.h.

durch ihren Aszendenten, also durch ihre Geburtsstunde und ihren Geburtstag natürlich. Sie kennen ihre Geburtsstunde nicht? Fragen Sie Ihre Mutter oder das Standesamt des Geburtsortes, das gibt gerne Auskunft. Wie empfindet man nun den Aszendenten bei einem Menschen? Er ist wie „der erste Eindruck“, das Individuelle, oder: wie die Tür ihres Hauses Wassermann; und die kann auffällig, rustikal, bunt oder unauffällig sein. Alle 24 Std. Ihres Geburtstages ändert sich das für den Aszendenten stehende Tierkreiszeichen. (Bei Sommerzeit bitte eine Stunde abziehen!)

Lieber Wassermann, welche zusätzlichen Eigenschaften wurden Ihnen also durch den Aszendenten, Ihre Geburtsstunde nämlich, in die Wiege gelegt? Nachfolgend erfahren Sie diese.

Geburtstag	21.1.–31.1.	1.2.–10.2.	11.2.–19.2.
Aszendent	Geburtszeit	Geburtszeit	Geburtszeit
Widder	10.30–11.30	10.00–11.00	9.15–10.15
Stier	11.30–12.45	11.00–12.15	10.15–11.30
Zwillinge	12.45–14.30	12.15–14.00	11.30–13.15
Krebs	14.30–17.00	14.00–16.30	13.15–15.45
Löwe	17.00–19.45	16.30–19.15	15.45–18.30
Jungfrau	19.45–22.30	19.15–22.00	18.30–21.15
Waage	22.30–01.15	22.00–00.45	21.15–24.00
Skorpion	01.15–04.00	00.45–03.30	24.00–02.45
Schütze	04.00–06.30	03.30–06.00	02.45–05.15
Steinbock	06.30–08.15	06.00–07.45	05.15–07.00
Wassermann	08.15–09.30	07.15–09.00	07.00–08.15
Fische	09.30–10.30	09.00–10.00	08.15–09.15

ASZ. WIDDER: Zu Ihrer Wassermann-Energie (Luftelement) kommt das Feuer des Widders; es sprüht nur so vor lauter Ideen! Aber auch etwas Mißtrauen ist im Spiel, wenn nämlich das Vertrauen mißbraucht wird. Wen wundert's, wenn man dann mal vor Wut aufschäumt?

ASZ. STIER: Stierenergie bremst die Flexibilität des Wassermannes und bringt „Erdigkeit“, also Erdung, in die vielen Ideen, die damit „Hand und Fuß“ bekommen, aber trotzdem originell sind.

ASZ. ZWILLINGE: Zu Ihrem Luftelement kommt die Luft ihres

Aszend., zwei extrovert. Neigungen, besonders bezüglich Abenteuerlust, Abwechslung, Ideen, ..., Spannung pur, ein Leben voller Überraschungen und Buntheit; doch Achtung vor Übertreibungen und Verzetteln!

ASZ. KREBS: Zur Extrovertiertheit Ihres Wassermannhauses kommt die gefühlsbetonte „Krebstür“, d.h. viel Gefühl (introvertiert), auf Dinge, Menschen, Abläufe im Leben sich einlassen können.

Asz. Löwe: Sie bekommen zu Ihren Eigenschaften als „Weltverbesserer“ (Reformer) die Wil-

lensstärke des Löwen geschenkt (Feuerelement), was Sie zu etwas ganz Besonderem veranlagt. Wenn Sie es verstehen, in Ihrer Mitte zu leben (also Ihrer Lebensaufgabe folgen), können Sie berühmt werden.

ASZ. JUNGFRAU: Zu Ihrer Freiheitsliebe und Flexibilität (Luft) kommen die Bodenständigkeit und die Pingeligkeit der Jungfrau (Erdzeichen), was bedeutet: Erdung Ihrer vielen Ideen, Einschränkung dieser und eine Portion Opportunismus, was Ihr Leben etwas komplizierter macht.

ASZ. WAAGE: Zwei Luftzeichen (Energien) treffen zusammen: Ihre Ideen und die Harmoniesucht der Waage machen Sie zu einem geselligen und angenehmen Menschen. Ihr Idealismus einerseits wird mit Bedacht und Achtsamkeit gepaart. Das hat etwas mit Feingefühl zu tun; eine gute Paarung!

ASZ. SKORPION: Wassermann-Haus und Skorpion-Pforte – eine nicht so einfache Kombination; hier treffen die Leidenschaftlichkeit (auch: Rachsucht) des Skorpions mit den „luftigen“ Ideen des Wassermanns zusammen, was Sie zuweilen zum „knallharten“ Gegner macht, meist aber mit Humor!

ASZ. SCHÜTZE: Eine ideale Kombination aus Ihrer Freiheitsliebe und der geistreichen und optimistischen Schützenenergie (Feuer), die Entscheidungsfreiheit in tollen Plänen und zum Erfolg führt.

ASZ. STEINBOCK: Ebenfalls eine ideale Paarung, weil der Ideenreichtum des Wassermanns durch die Erdung des Steinbocks Bodenhaftung, Realitätssinn und Umsetzbarkeit bekommt.

ASZ. WASSERMANN: Zweimal Wassermanenergie, d.h. gute wie auch Schatten-Eigenschaften werden verdoppelt, was Sie zum Super Idealisten macht, fast ein Fanatiker (!). Aber, da sie auch ein intuitiver Mensch sind, gibt es die „Bremsen von innen“, gelegentlich, um nicht auszukatapultieren.

ASZ. FISCH: Die Gefühlswelt der Fische bremst Ihre Freiheit. Reformgeist tüchtig, weshalb bei Ihrem Reformstreben immer auch Feingefühl zum Tragen kommt. Eine gute Kombination. ■

Steinschlag?



**Kommen Sie schnell zu uns –
Ihrem Volkswagen Partner.
Glasklar mehr Know-how!**

**Reparatur statt Ersatz.
Modernstes Verfahren.
Ohne Kostenbeteiligung.***

**Bei geringfügigen Glasschäden unsere
Steinschlagreparatur nutzen.**

**Bei größeren Schäden aus Sicherheitsgründen
die beschädigte gegen eine Original Scheibe
austauschen lassen.**

*Im Rahmen der Kaskoversicherung zahlen die meisten
Versicherer den Schaden ohne Ihre Kostenbeteiligung.

**Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.**



Autohaus
EIFLER
OHG

Ihr Volkswagen Partner **Autohaus Eifler oHG**

An der Hospitalstraße 12, 39240 Calbe (Saale),
Tel.: (039291) 43 00, www.autohaus-eifler.de

Es bellt und bellt ... und wir sind nicht im Hundezwinger ...

Calbe. 'Haben Sie heute schon gebellt', könnte man viele Bürger in diesen Tagen fragen - je nach Naturell und Schwere des Hustens, würde das den Befragten sogar ein Schmunzeln entlocken.

Dieser Winter hat es in sich und so hat der Husten Hochkonjunktur. Grundsätzlich ist Husten ein Warnsystem unseres Körpers. Er macht den Betroffenen aufmerksam, dass Gefahr für seine Atemwege und die lebensnotwendige Versorgung des Körpers mit Sauerstoff besteht und schafft freie Bahn für den Atem. Hustenauslöser können Schadstoffe wie giftige Gase, Säuren, feine Stäube, Viren, Bakterien und Pilze bzw. Pilzsporen sein. Husten ist außerdem auch Signalgeber: Abstand halten zum Huster, denn es droht die Übertragung der Erreger via Tröpfchen auf dem Luftweg. In Sachen infektiösem Husten müssen wir unterscheiden zwischen einem akuten Erkältungshusten, der durch Infekte der oberen Atemwege ausgelöst wird und zur Bildung von Schleim führt. Dieser Schleim wird in den Rachen hinauf transportiert und dann abgehustet, was zur Gesundung beiträgt. Erfasst der Husten tiefere Teile unserer Atemwege (Kehlkopf

und Bronchien) dann kann es zu einem Entzündungshusten kommen. Er ist ein trockener Husten, bei dem die Hustenrezeptoren gereizt werden und der für den Körper keinen Nutzeffekt hat. Wer kennt das nicht: Reiz - Husten - neuer Reiz - neuer Husten, ein schwerer durchbrechender Kreislauf, der eine Reizschwelle hat. Informationen zum Hustenreiz werden von der Großhirnrinde verarbeitet und unterliegen auch einer willentlichen Steuerung.

Husten kann zu Komplikationen führen. Die Palette reicht von Narbenkomplikationen frisch operierter Patienten bis hin zu Leistenbruch, Rippenbruch, Blutgefäßschäden, Harninkontinenz, Herzrhythmusstörungen, Schädigung des Lungengewebes und Schlafstörungen. Die Hustenbehandlung hat zwei Ansätze, bei einem 'produktiven' Husten peripher an den Bronchien oder bei trockenem Reizhusten zentral am Hustenzentrum. Auch wenn bei den zentral wirksamen Substanzen oft von Hustenblockern geredet wird, keine Substanz verhindert den willentlich ausgelösten Husten. Der Begriff Hustenstiller ist hier korrekter. Zu den Hustenlösern oder

Mitteln zur lokalen Minderung des Hustenreizes zählen neben pflanzlichen Extrakten aus Efeu, Thymian, Spitzwegerich, Isländisch Moos, Eibisch oder Primelwurzel die Substanzen Acetylcystein (ACC), Bromhexin und Ambroxol auch Hustentee, Hustenbonbons und Milch mit Honig. In der Regel handelt es sich um gut verträgliche Mittel von kurzer Wirkdauer, die nur im Mund- und Rachenraum wirksam und ohne größeres Risikopotential sind. Gegebenenfalls ist bei Kindern, Schwangeren, älteren Patienten, Diabetikern oder Patienten mit Leberschäden auf den Zucker- bzw. Alkoholgehalt dieser Zubereitungen zu achten. Zur Anwendung ist zu sagen, je länger die Mittel im Mund verbleiben, desto besser. Bei der Behandlung mit Hustenstillern, die der Behandlung des trockenen Reizhustens vorbehalten sein sollten, sind die z.T. gravierenden Nebenwirkungen der verschiedenen Substanzen genau zu beachten. Viele wirksame Präparate sind deshalb rezeptpflichtig. Hier ist unbedingt ärztlicher oder apothekerlicher Rat erforderlich. Einige grundsätzliche Hinweise für Menschen mit einem akuten Husten:

1. Ältere Patienten, chronisch Kranke, Kinder, Schwangere und Menschen mit hohem Fieber sollten unbedingt ärztlichen Rat einholen, um eine Beurteilung ihres Erkrankungszustandes vorzunehmen.
2. Patienten mit einem längeranhaltendem trockenen Husten sollten nach spätestens 2 Wochen einen Arzt aufsuchen.
3. Das Hustensekret muß abgehustet werden - hier können auch Einreibungen, Inhalationen oder feuchte Wärme unterstützend wirken.
4. Flüssige Arzneiformen sind wirksamer als Lutschpastillen.
5. Hustentee ist hilfreich. Ein Mensch, der ausreichend trinkt oder einen fieberbedingten Mehrbedarf an Flüssigkeit zu sich nimmt, muß sich aber nicht mit zusätzlichen großen Trinkmengen plagen.
6. Vorsicht bei der Einnahme von Hustenstillern bei einem Husten mit Auswurf. Eventuell ist eine zeitlich versetzte Anwendung von Hustenlöser (tagsüber) und Hustenstillern (zur Nacht) möglich. Nun bleibt mir nur zu wünschen: kommen Sie gut und hustenfrei über die restliche Winterzeit! ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Kleiderkammer der Malteser in Calbe

Calbe. Viele Calbenser wissen eigentlich gar nicht mehr, dass es im Ärztehaus (ehemalige Poliklinik) eine gutfunktionierende Kleiderkammer der Malteser gibt.

Ortsbeauftragter der Malteser Norbert Berrons gab darüber Auskunft. Seit 1993 gibt es hier die Dienststelle Calbe und seit 1997 eine Kleiderkammer, die ihre Blüte zu Zeiten des Umsiedlerheimes erlebte. Heute noch füllt sich die Kleiderkammer durch Einzelspenden. Die Kleiderspenden werden nach Möglichkeit sofort wieder an Interessenten veräußert. Sie werden für 80 Cent pro Teil verkauft, um den Erwerbern das Gefühl von Almosen zu nehmen. Was an Textilien gar nicht mehr zu gebrauchen ist, wird einer industriellen Nutzung zugeführt. Der Beauftragte der Kleiderkammer Heiko Heinz bemerkte dazu, dass größere Mengen, wie sie bei Haushaltsauflösungen auftreten, auch abgeholt werden können. Weiterhin befindet sich ein mobiler Container in



In der Kleiderkammer der Malteser (v.l.) Ramona Kautz, Beatrix Heinz, Heiko Heinz und Edeltraud Barby.

der Lessingstraße, der aber bereits mehrmals in Hinsicht auf Ordnung auffiel. Ein weiteres Standbein der Malteser in Calbe ist die Ausbildung in „Erste Hilfe“, die von Beatrix Heinz durchgeführt wird. Interessant wird das für die Erwerber von Führerscheinen und für die Ausbildung in Betrieben und Berufsgenossenschaften.

Beatrix Heinz ist telefonisch unter der Nummer 01777538543 zu erreichen. Die Öffnungszeiten der Kleiderkammer: Abgabe Mo bis Do zwischen 8 – 12 Uhr und Verkauf Di und Mi von 9 – 12 und 13 – 14 Uhr. ■

Text Gunnar Lehmann

+++ TSG-HANDBALL-NEWS+++ TSG-HANDBALL-NEWS+++

Calbe. Einzug ins Pokalfinale: Mit einem 22:21 Auswärtssieg beim Dessau-Roßlauer HV schafften die Oberliga-Handballerinnen der TSG Calbe den Einzug ins Pokalfinale von Sachsen-Anhalt. In den beiden Endspielen trifft die TSG erneut auf einen Ligakonkurrenten. Calbe hat am 14.3. um 17.00 Uhr gegen den TSV Niederndodeleben zunächst Heimrecht, bevor dann eine Woche später am 21.3. um 16.00 Uhr das Rückspiel in Niederndodeleben stattfindet.

TSG-Handballer 2008: Kürzlich erfolgte die Auszeichnung der besten Handballer 2008. Die Abteilungsleitung nahm in insgesamt neun Kategorien die Ehrungen vor. Grundlage und Auswahlkriterium für die Wahl waren die Leistungen im Spieljahr 2007/2008. Ausgezeichnet wurden: Rene Hulha (Bester Handballer), Christia-

ne Wilke (Beste Handballerin), Weibliche Jugend E (Beste Mannschaft), Doris Weinberger (Bester Trainer), Mathias Walther (Bester Jugendhandballer), Katrin Wendzel (Beste Jugendhandballerin), Dominic Fahrholz (Bester Kinderhandballer), Marie Zilke (Beste Kinderhandballerin) und Martina Schnürpel (Ehrenpreis der Abteilung).

Kinderfasching: Ihren traditionellen Kinderfasching veranstaltete die Abteilung Handball kürzlich in der Sporthalle Zuckerfabrik. Fast 50 Kinder aus Calbe und Umgebung waren der Einladung gefolgt und konnten, teilweise toll kostümiert, sich beim Dosenwerfen und Topfschlagen messen oder die vielen Sport- und Spielgeräte ausprobieren. Höhepunkt des närrischen Treibens war dann ein ausgiebiger Bonbonregen. ■

Text Rosemarie Meinel



**Die FISCHER und ihre
12 ASZENDENTEN (20. Februar - 20. März)**

FISCHEGeborene sind gefühlvolle, empfindsame Menschen, oft sehr phantasievoll und als „Träumer“ bezeichnet. Dennoch wissen sie sehr gut, was sie wollen. Manchem „FISCH“ merkt man zunächst nicht an, dass er einer ist. Das liegt dann sicher an seinem Aszendenten, also an der Geburtsstunde seines Geburtstages, die ihm zusätzliche Eigenschaften verleiht. So können die „typischen“ Eigenschaften aller FISCHERGeborenen gewissermaßen „verschleiert“ werden. Der Aszendent ist etwa so, wie die Tür zu Ihrem FISCHER-

Haus. Und Türen können sehr vielfarbig und formenreich sein. Auf jeden Fall sind sie der erste Eindruck von Ihnen, Spiegelbild Ihrer ganz individuellen FISCHER-Persönlichkeit. Für den Aszendenten benötigt man unbedingt die Geburtsstunde, zu erfahren aus der Geburtsurkunde, von der Mutter bzw. vom Standesamt des Geburtsortes.

Wer in der Sommerzeit geboren wurde, muss eine Stunde abziehen. In der folgenden Tabelle ist Ihr ganz persönliches Aszendent zu finden.

Geburtsstag	20.2.–28.2.	1.3.–10.03.	11.3.–20.03.
Aszendent	Geburtszeit	Geburtszeit	Geburtszeit
WIDDER	08.30–09.30	08.15–09.15	07.30–08.30
STIER	09.30–10.45	09.15–10.30	08.30–09.45
ZWILLINGE	09.30–10.45	10.30–12.15	09.45–11.30
KREBS	12.30–15.00	12.15–14.45	11.30–14.00
LÖWE	15.00–17.45	14.45–17.30	14.00–16.45
JUNGFRAU	17.45–20.30	17.30–20.15	16.45–19.30
WAAGE	20.30–23.15	20.15–23.00	19.30–22.15
SKORPION	23.15–02.00	23.00–01.45	22.15–01.00
SCHÜTZE	02.00–04.30	01.45–04.15	01.00–03.00
STEINBOCK	04.30–06.15	04.15–06.00	03.00–05.15
WASSERMANN	06.15–07.30	06.00–07.15	05.15–06.30
FISCHE	07.30–08.30	07.15–08.15	06.30–07.30

Wie verschieden FischeGeborene uns im Alltag begegnen, je nach Aszendent, sieht etwa so aus.

Asz. WIDDER: Zur Sanftheit und Gefühlstiefe der FISCHER (Wasser-elemente) kommt das FEUER des WIDDERS. Solche Menschen erkennen wir als stark in der Arbeit, eifrig und willens stark. Ihre Veranlagung zu viel Gefühlstiefe ist erst in „2. Instanz“ zu erkennen.

Asz. STIER: Die Sinnenfreude des Stiers (Element ERDE), färbt ab und führt zu mehr Lebenslust, was gut ist für die eher kühlen FISCHER. Allerdings hindert sie die Voreingenommenheit des STIERS in ihrer grenzenlosen Vertrauensseligkeit. Das ist nicht einfach auszubalancieren.

Asz. ZWILLINGE: Die extrovertierte, kontaktfreudige ZWILLINGEnergie verhilft der angeborenen Hilfsbereitschaft der FISCHER auf die Sprünge, d.h., sie handeln auf der Stelle. Eine im allgemeinen gute Konstellation.

Asz. KREBS: Auch eine gute Konstellation. Allerdings treffen hier zwei „WASSERZEICHEN“ zusam-

men, also jede Menge Gefühl und Sensibilität. Sie sollten auf genug Erdung achten, um nicht in zuviel Gefühl „zu ersticken“.

Asz. LÖWE: Hier treffen FEUER und WASSER zusammen, das bringt Pep in Ihr Leben. Der bescheidene FISCH kann dann und wann schon mal zu einem „Draufgänger“ werden und sich gern im Mittelpunkt „sonnen“, d.h. ein bißchen selbstverliebt sein.

Asz. JUNGFRAU: Dieser Aszendent bringt Erdung, Rationalität in das eher verträumte Leben eines FISCHERGeborenen, der dadurch blockiert wird. Keine günstige Kombination, die aber im Laufe des lebenslangen Lernprozesses gut ausbalanciert werden kann.

Asz. WAAGE: Die Geselligkeit der WAAGE (LUFTELEMENT) verhilft Ihnen, „aus dem Knick zu kommen“. Das tut Ihnen richtig gut, denn Sie können so richtig aus sich herausgehen.

Asz. SKORPION: Zu Ihrer demütigen FISCHERhaltung kommt der Hochmut des Skorpions, eine recht widersprüchliche Konstel-

Wir eröffnen den Modefrühling
TOM TAILOR
 Neu eingetroffen für Women und Men
Das Beste in Jeans und junger Mode
Für Jugendweihe und Konfirmation
 Treffpunkt Mode im Modehaus Rehbein Schlosstrasse 109 Calbe
 Profitieren Sie von den günstigen Angeboten im Lagerverkauf

Erd-, Feuer-, See-, Luft-,
 Natur- & Diamantbestattungen

Heinze Bestattungen

Tag & Nacht 039291/46 46 95
 Bestattungsdienstleistungen auch außerhalb von Calbe.
Einfühlsam & kompetent mit niveauvollen Preisen
 Eigene Trauerhalle
 Arnstedtstraße 91 • 39240 Calbe/Saale

UMZÜGE
 KAN UND FERTIG MOBILTRANSPORTE

Hans - Peter Würfel
 Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere
 ☎ 0173 / 20 35 578

Möbellift - Vermietung

lation, die Ihnen nicht gut tut. Machen Sie das Beste daraus. Sie haben andere gute Qualitäten, die dabei helfen!

Asz. SCHÜTZE: Das Feuer des Schützen hilft Ihnen auf die Sprünge, Sie gehen aus sich heraus, die Abenteuerlust und der Wissensdurst des Schützen helfen Ihnen dabei.

Asz. STEINBOCK: Diese Konstellation bringt dem eher verträumten FISCH eine gute Portion Realitätsbewusstsein, als Erdung, und gibt seinen Ideen Hand und Fuß. Das kann von Nutzen sein.

Asz. WASSERMANN: Die Freiheitsliebe des Wassermannes tut Ihnen einerseits recht gut. Sie werden unabhängig. Andererseits ist es mit der Kompromissbereitschaft nicht so gut bestellt, was das Umfeld als nicht so toll findet!

Asz. FISCHER: Zweimal tiefes Gefühl, Phantasie. Das macht Sie zu einem sehr weichen Menschen. Ihre Vielseitigkeit allerdings bewahrt Sie vor viel Negativem. Außerdem gibt das Leben viel Gelegenheit zum Lernen und Bewusstwerden dieser Anlagen und dem Umgang damit. ■

Gottesdienste – evangelisch

01.03.	10.00 Uhr	St. Stephani Gottesdienst mit Kindergottesdienst	29.03.	10.00 Uhr	St. Stephani Gottesdienst
	13.00 Uhr	Schwarz Gottesdienst			Ökumenischer Frauenkreis „Triangel“ (St. Stephani, Winterkirche) 16.3. (Breite 44) jeweils 19.00 Uhr
	14.00 Uhr	Trabit Gottesdienst			Konfirmandenunterricht (Breite 44) 17.3. 16.00 Uhr
08.03.	10.00 Uhr	St. Laurentii Eröffnung der Bibelwoche			Frauenachmittag (Patensaal) Mittwoch, 25.3. jeweils 14.30 Uhr
15.03.	10.00 Uhr	St. Stephani Abschluss der Bibelwoche mit Abendmahl			Christenlehre (Breite 44) 19.3. 15.00 Uhr
22.03.	10.00 Uhr	St. Laurentii Gottesdienst			Kinderchor (Breite 44) 19.3. u. 26.3. jeweils 15.45 Uhr
	13.00 Uhr	Schwarz Gottesdienst			Bibelwoche in der Zeit vom Montag, 9.3. bis Freitag, 13.03. (St. Stephani – Patensaal) jeweils 19 Uhr
	14.00 Uhr	Trabit Gottesdienst			

Gottesdienste – katholisch

Sonntags	10.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag,	07.03. 15.30 Uhr	Hl. Messe in Gr. Rosenberg
Montag,	09.03. 16.00 Uhr	Hl. Messe im OT Schwarz
Samstag,	14.03. 14.30 Uhr	Messdinerstunde
Dienstag,	17.03. 20.00 Uhr	Gemeindeverbundsrat in Calbe
Samstag,	21.03. 15.30 Uhr	Hl. Messe in Gr. Rosenberg
Dienstag,	24.03. 19.30 Uhr	Vorbereitung des Gemeindejubiläums
Donnerstag,	26.03. 14.30 Uhr	Hl. Messe und Seniorennachmittag
Samstag,	28.03. 17.30 Uhr	Bußgottesdienst

Gottesdienste – neapostolisch

sonntags	9.30 Uhr	Gottesdienst/ Sonntagsschule	BESONDERES
montags	16.00 Uhr	Kinderchor	22.03.09 09.30 Uhr
	16.00 Uhr	Religions- unterricht	Gottesdienst mit Bischof Petereit
	19.30 Uhr	Chorübungs- stunde	29.03.09 09.30 Uhr
			Jugendgottesdienst in Wittenberg
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst	26.04.09 09.30 Uhr
			Jugendgottesdienst in Wolfen

Nienburger Kirchenbote

So.	01.3.09	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus
Di.	03.3.09	19.00 Uhr	Mütter- und Gesprächskreis, Gemeindehaus
Do.	05.3.09	19.00 Uhr	Passionsandacht, Gemeindehaus
Fr.	06.3.09	17.00 Uhr	Weltgebetstag – Ökum. Gottesdienst im kath. Pfarrsaal
So.	08.3.09	10.15 Uhr	Ökum. Familiengottesdienst im kath. Pfarrsaal
Mi.	11.3.09	8.15 Uhr	Frühstückstreff, Gemeindehaus
Do.	12.3.09	19.00 Uhr	Passionsandacht, Gemeindehaus
Fr.	13.3.09	10.00 Uhr	Andacht im DRK-Seniorenkarree
So.	15.3.09	10.15 Uhr	Gottesdienst, Gemeindehaus
Di.	17.3.09	15.00 Uhr + 19.00 Uhr 19.30 Uhr	Frauenhilfe, Gemeindehaus Familienkreis, kath. Pfarrsaal

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe
vom Januar 2009



Niederschläge im Januar:
Niederschläge in Calbe:
27,9 Liter pro m²;
in Gottesgnaden:
20,2 Liter pro m².

Temperaturen im Januar:
Durchschnittstemperatur:
- 2,1 °C im Januar 2009;
4,2 °C im Januar 2008;
6,1 °C im Januar 2007.

Minimaltemperatur:
- 21,2 °C am 7.1.2009.

Windgeschwindigkeiten:
Maximal:
70 km/h am: 23.1.09.
Entspricht einer Windstärke von
9 nach Beaufort.

Der Januar 2009 fiel aus dem sich seit einiger Zeit ausprägenden Bild des zu milden Hochwinters heraus und entsprach eher „altväterlichen“ Vorstellungen. Die große Kälte fand in der ersten Monatshälfte statt, die zweite Hälfte entsprach dem langjährigen Durchschnitt mit Wiederkehr der Frostperiode am Monatsende. Es herrschten 11 Eistage und 28 Frosttage. Es schneite an 5 Tagen, der Schnee blieb an 15 Tagen liegen. Alle 31 Tage des Monats waren recht kalt.

Wie war der Januar 2008?

Der Januar 2008 war mild und feucht. Pünktlich zum Monatsanfang stellte sich eine kurze Winterperiode ein. Ein Höhentief bescherzte uns kurzzeitig Schnee, der aber am 5. Januar wegtaute. Mitte des Monats stiegen die Tagestemperaturen sogar in den zweistelligen Bereich. Durch den schnellen Durchzug von 18 Tiefs fiel im Jahr 2008 der Januar-Hochwinter aus.

Wie war der Januar vor 100 Jahren?

In der Calbeschen Stadt- und Landzeitung von 1909 stand für den Januar: Der harte Frost, der sich seit dem zweiten Weihnachtsfeiertag 1908 entwickelt hatte, hielt auch an den ersten zwei Tagen im neuen Jahr an. Dann wurde unsere Gegend von einer Reihe Tiefdruckgebieten beherrscht, die mit einer westlichen Strömung etwas weniger strengen Frost brachten. Die Temperaturen lagen tagsüber zwischen 0 und +4 Grad Celsius. Es war wolzig, zeitweise böig und trüb mit Schnee- und Regenschauern. Auf Elbe und Saale gab es den ganzen Monat über Treibeis, und am 6. stand sogar das Eis auf der Saale. Der Ablauf entsprach fast dem langjährigen Verlaufsschema und dem Januar 2009.

MONTAG

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr
Mo, Mi, und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)
Energieberatung
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr; Rathaus Calbe
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Abwasserverband „Östliche Börde“,
Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
Schönebeck, Außenstelle Calbe
(Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr
Treffen SPD Calbe
Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr
jeden **ersten Mittwoch** des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
9-12 und 13-16 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung“
Abwasserverband „Östliche Börde“,
Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr
Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität, führt jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebensfreude“ eine Sozialberatung durch.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schachabteilung der TSG Calbe
Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche
19 Uhr Erwachsene (Gaststätte Nordmann)
Ziergeflügel- u. Exotenverein
jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz Welpenspielstunde von 14-15 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Bibliothek, jeden letzten Samstag im Monat von 9-12 Uhr

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
Öffnungszeiten:
Mo-Do 8-13 Uhr, So 14-17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Haustüren • Fenster • Klappläden

Bauelemente Landmann
Inhaberin: Beatrix Zittel

Bernburger Str. 74
39240 Calbe/Saale
Tel. 039291/2435
Fax 039291/4 9161

Öffnungszeiten:
MO - FR: 10 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
SA: nach Vereinbarung

Rollladen • Garagentore • Markisen • Innentüren